

=====
 === VORBEMERKUNGEN ZUR ALLGEMEINEN ANLAGENPROGRAMMIERUNG ===
 === (D A T E N E I N G A B E) ===
 =====

VORBEDINGUNG FUER ANLAGENPROGRAMMIERUNG: Lp.ZST Schalter S5 umgelegt

ANLAGENTYPISIERUNG NACH KALTSTART: Ueber KZ 00 durch Tln.m.Adr.11
 (1.Tln.) Der Tln.m.Adr.11 muss R-Tln sein, egal ob Apparat
 T92, TK92 od. T40)

WEITERE PROGRAMMIERUNG:

Nachdem das Dateneingabebit KZ 67 / BA11 fuer gewisse R-Tln
 gesetzt wurde, kann die weitere Programmierung auch von
 diesen Teilnehmern aus fortgesetzt werden.

Nur Tln.m.Adr.11 als Ausnahme braucht zur allgemeinen Anla-
 genprogrammierung das Dateneingabebit nicht.

Fuer APPARATE T92 und TK92 (abgesehen von Tln.m.Adr.11) mus
 ausserdem die Programmierung der Funktionstaste "Progr."
 durchgefuehrt sein. Die Anlagenprogrammierung ist dann auc
 fuer mittels Schlosskarte abgesperrte Apparate T92 und TK92
 moeglich!

Von APPARATEN T40 aus koennen einzelne Kennziffern ueberhau
 nicht bzw. nur mit Einschraenkungen programmiert werden, be
 dingt durch die fehlenden Funktionstasten und den nicht vor
 handenen Kartenleser. Bei diesen Kennziffern findet man die
 entsprechenden Hinweise.

KUNDENDATENEINGABE:

Die fuer den Kunden gemaess KZ09 freigegebenen Kennziffern
 sind von allen Teilnehmern mit Dateneingabebit KZ67/ BA11
 sofern sie nicht gerade mittels Schlosskarte abgesperrt sin
 programmierbar, o h n e dass dabei Schalter S5 der Lp. ZS
 umgelegt ist. Dafuer braucht auch Tln.m.Adr.11 das Datenein
 gabebit.

ABNAHME DURCH DEN ABNAHMEDIENST:

Mindestens ein R-Tln. der Anlage m u s s das Dateneingabe
 bit KZ67/ BA11 haben, um bei der Anlagen-Abnahme von dort a
 die Kennziffern KZ00 und KZ39 zur Feststellung des Anlagen-
 ausbaus auslesen zu koennen.

PROGRAMMIERMODUS:

(oben angefuehrte Vorbedingungen sind vorausgesetzt)

	fuer Apparate T92, TK92	fuer Apparate T40
EINLEITEN	Hoerer aufgelegt Taste "Progr." druecken (od. bei Tln.m.Adr.11 stattdessen auch R-Taste)	Hoerer aufgelegt Taste R gedrueckt halten Sperrschloss n.rechts drehen Taste R auslassen Sperrschloss kann (soll) wieder n.links gedreht wer
	Anzeige "P" erscheint Anzeige "U1" flackert schnell	Anzeige "U" flackert schnel
BEENDEN	Hoerer abheben oder Taste T sooft druecken, bis Anzeige "P" und flackernde "U1" erlischt	Hoerer abheben Anzeige "U" erlischt

TASTENFUNKTIONEN WAEHREND PROGRAMMIERMODUS

	bei Apparaten T92, TK92	bei Apparaten T40
KZ-EINGABE :	Waehltasten	Waehltasten
SELEKTIONS- EINGABE:	(nach Zusatzanzeige "Ü", "L", "A", "P", "C") Waehltasten	Waehltasten
u.bei TK92	ggf. Leitungstaste L..	ggf. Leitungstaste A..
" "	ggf. Linienzieltaste LZ..	
" "	ggf. Zieltaste Z..	
WEITERSCHALTEN BEIM AUSLESEN:	-	(serielles Auslesen BA-Anz.) Taste U
LOESCHEN:	Taste C	Taste K
PROGRAMMIER- EINGABE (AENDERN):	Waehltasten	Waehltasten
EINGABE b.CW		
"PAUSE":	Taste \odot (WW)	Taste U
"ERDREL.+PAUSE":	Taste R	Taste R
UEBERNEHMEN:	Taste T	Taste T
		zugleich Verlassen d.KZ
VERLASSEN KZ:	nochmals Taste T	- (siehe Uebernehmen)

Bemerkung: Im Kennziffernkatalog sind primaer die Tasten fuer die App. T92,TK92 angefuehrt, bei Abweichungen fuer Apparate T40 sind die dafuer gueltigen Tastenbetaetigungen jeweils hinter dem Trennzeichen "/" in den entsprechenden Zeilen auch noch beschrieben.

BA-ANZEIGEN ALS OPTISCHE QUITTIERUNG DER PROGRAMMIEREINGABEN MIT DEN WAEHLTASTEN

	bei Apparaten T92, TK92	bei Apparaten T40
	T92: im Display BA11-BA22	TR40: im Displ. BA11-BA25
	TK92: im Display BA11-BA28	sonstige T40 " BA1 -BA12
NACH EINGABE MIT WAEHLTASTE		
"1" - "0"	BA11 - BA20	nur b.TR40/4Amt BA11-BA20 ansonsten BA1 -BA10

Bemerkung: Im Kennziffernkatalog sind allgemein BA11-BA20 als opt. Quittierung der Progr.Eingaben angefuehrt. Dabei ist festzuhalten, dass beim seriellen Auslesen von numerischen Groessen BA20 als "0" zu interpretieren ist.
Bei den meisten T40-Apparaten, muss man die Anzeigen BA1 - BA10 als den angegebenen BA11-BA20 entsprechend werten. Dabei ist beim seriellen Auslesen von numerischen Groessen dann BA10 als "0" zu interpretieren.

=====

 === S E R V I C E R O U T I N E N ===

 =====

**** KENNZIFFER 00: ANLAGENTYPISIERUNG

		Maximalausbau:
BA 11: TR 92		4 Ltgn. + 2 SUE./ 15 Tln.
BA 12: TM 92		max.16 Ltgn. / max.56 Tln.
		(aber Ltgn.+Tln. max. 60 !!)
BA 13: TH 92		max.16 Ltgn. / max.56 Tln.
		(aber Ltgn.+Tln. max. 60 !!)
BA 14: TW 92		2 Ltgn. + 1 SUE./ 10 Tln.
BA 15: integral 22		5 Ltgn. + 1 SUE./ 32 Tln.
BA 16: TF 92		Anl.m. "frei auswaehlbaren Ausbau"
		max.16 Ltgn. / max.56 Tln.
		(aber Ltgn.+Tln. max. 60 !!)
BA 17:	==>	Einstellung nach Kaltstart

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Anmerkung: Sofern fuer einzelne Teilnehmer "Private Leitungen" als apparateigenen AUE vorgesehen werden, muessen diese bei d.erlaubten Maximalanzahl von Ltgn. und ggf. SUE'n der jeweiligen Anlage mitgezaehlt werden. Die Ltgn. 13 bis 16 koennen nur als "Private Leitungen" eingesetzt werden. Die Beschraenkung fuer die Anlagen TM 92, TH 92, TF 92 auf maximal 60 Ports (als Summe der Anzahl der AUE + Anzahl der Tln.), die bei der Postgenehmigung festgelegt wurde, ist dabei nach wie vor zu beachten.

Achtung: Beim Umtypisieren von Anlagentypen T92 auf integral 22 und umgekehrt werden jeweils die entspr. Standard-Rufnummern neu in das Rufnummernspeicher-RAM geladen, dadurch gehen etwaige kundenspezifische Rufnummernumordnungen verloren!

BEMERKUNGEN ZUR ANLAGENTYPISIERUNG:

Nach Kaltstart der Anlage wird automatisch das Grundprogramm geladen und das Bit BA 17 (siehe oben) als Kennzeichnung gesetzt. Das Grundprogramm gewaehrleistet den provisorischen Betrieb fuer die gesamte Anlage bei voller Erreichbarkeit aber mit den unspezifischen Berechtigungen der Standardklasse (Kennzeichnung in den einzelnen Kennziffernabschnitten mittels den Berechtigungs-Bits vorgesetzten Markierungen "*" bzw. "1").

Vor dem Programmieren der Anlage m u s s die Anlagentypisierung vorgenommen werden. Aufrufe anderer Kennziffern der Dateneingabe vor der Typisierung werden mit einem Doppelton abgewiesen.

Wurde eine falsche Typisierung vorgenommen, wird als Fehleranzeige eine Tonserie nach Betaetigung der T-Taste ausgegeben und der Vorgang muss wiederholt werden.

Nach richtiger Typisierung schaltet die Anlage kurz ab, um dann beim erneuten automatischen Start die typenspezifischen Daten, so auch die Standard-Rufnummern zu laden. Erst jetzt koennen andere Kennziffern der Dateneingabe aufgerufen werden um die kundenspezifische Programmierung vorzunehmen.

Die Kennziffer 00 ist vom Standardprogramm fuer Kundendateneingabe freigegeben. Nach Aufruf der Kennziffer 00, ohne umgelegten 5. Schalter auf der ZST, kann die Einstellung nur kontrolliert werden. Eine Aenderung des Anlagentyps ist dabei nicht moeglich.

**** KENNZIFFER 01: RUECKSETZEN BZW. KOPIEREN TLN/LTG

- BA 11: Reset aller allgemeiner Codewahlziele mit d
stelliger Codewahl-Nr. (ausgenommen der Cod
wahlziele mit auf 0 endigenden Codewahlnumm
=> als Vorbedingung f. das Rueckschalten a
zweistellige Codewahlnummern (durch Loesche
von Bit KZ12/BA18).
- BA 12: alle TLN wie TLN m.Adr.11
=> aber nur hinsichtlich KZ 40-47,50,51,
53-58,60-69,85!
Um KZ58 f. MFV-W-App. kopieren zu koenn
muss Musterprogrammierung in KZ58 vorer
f.Tln.m.Adr.11 (R-Tln.!!) erfolgen!
- BA 13: alle LTG wie LTG 01 (gemaess KZ 70-78)
- BA 14: Reset LTG-Ausbau/ Anlagenreset
- BA 15: Funktionstasten fuer alle T 9 2 - Apparate
bis ggf.TLN m.Adr.34,
so wie beim "ersten" T92-App. der Anlage
(T92-Apparat mit niedrigster Adresse).
Dieser soll bereits entspr. programmiert se
Funktionstasten fuer alle T K 9 2 - Apparat
bis ggf.TLN m.Adr.34,
so wie beim "erster" TK92-App. der Anlage
(TK92-Apparat mit niedrigster Adresse)
Dieser soll bereits entspr. programmiert se
- BA 16: Reset aller allgemeinen CW-Speicher
- BA 17: Reset aller individuellen CW-Speicher
- BA 18: Rufnummernspeicher-RAM wie -ROM

Aendern : Waehltasten
Loeschen : C-Taste / K-Taste
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Die gesetzten Lade- bzw. Ruecksetzbefehle kommen nur
einmal beim Vorgang Uebernehmen mit T-Taste zur Wirkung

**** KENNZIFFER 02: EINSTELLEN der TLN-BERECHTIGUNGS-KLASSEN

Eingeben: TLN-RUF- Nr.

- 1 BA 11: Klasse 1 (Apparate mit Standard-Funktionen)
2 BA 12: Klasse 2. (Apparate mit Chef-Funktionen)
3 BA 13: Klasse 3 (Apparate mit Abfrage-Funktionen)
4 BA 14: Klasse 4 (Apparate mit allen Berechtigungen)

Ansehen : sofort nach Eingabe
Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ 02:

Die Aktivierung einer Berechtigungs-Klasse bewirkt eine automatische Vorgabe von gewissen Berechtigungs-paketen fuer den entsprechenden Teilnehmer. Innerhalb der die Teilnehmerdaten betreffenden Abschnitten KZ40 bis KZ69 sind die durch die Berechtigungs-Klassen 1 bis 4 aktivierten Berechtigungs-Bits durch vorangesetzte Ziffern 1 bis 4 bzw. Ziffernfolgen wie zum Beispiel "1 34" entsprechend markiert.

Die Berechtigungen koennen dann nach Bedarf nachtraeglich noch einzeln abgeaendert bzw. ergaenzt werden. Die hier vorgenommene Typisierung von Tln. durch Berechtigungsklassen ist bei R-Tln. und speziell bei Apparaten T92,TK92 noch durch entsprechende Programmierung in KZ03 u. ggf. KZ04 hinsichtlich Tastenfunktionen zu ergaenzen.

**** KENNZIFFER 03: PROGRAMMIERUNG VON FUNKTIONSTASTENGRUPPEN
 ***** NACH TYP DES EINLEGESTREIFENS (App.T92,TK92)
 BZW. NACH TYP VON TWB UND DISPLAY (App. T40)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (R-TLN m.Adr.11-34)
 ==> nur bis 24.Tln. !!

Achtung: R-Tln.mit Adr.ab 35 (ab 25.Tln.) koennen in KZ 03 einzeln
 n i c h t programmiert werden. Alle R-Tln.m.Adr.ab 35 bekommen
 a u t o m a t i s c h die gleiche Programmierung hinsichtlich
 Streifen-Code bzw. Tastengruppenfunktions-Code, wie sie f. den
 TLN m.Adr.34 (24. Tln.) in KZ 03 programmiert wurde.
 (Inklusive etwaiger zusaetzlicher Programmierungen ueber KZ04!)

Streifen-Code	f. App. T92: eingesetzt als	Amt	Einlegestreifen auf Vordruck:
00	XX	X	VB 0399.0206
	nur F2-Tastenfunktion vorgegeben!		
01	TW92 /Abfrage	2	0206
02	TW92 /Chef	2	0206
* 03	TR92 /Standard	4	0205
04	TR92 /Chef	4	0206
05	TM92 /Standard Oesterr.	6	0206
06	TM92 /Standard BRD	6	17.5278.0040 /deutschl
07	TM92 /Abfrage	6	VB 0399.0206
08	i22 /Abfrage	5	0206
09	i22 /Chef	5	0206

Streifen-Code	f. App. TK92 ohne TB-Modul: eingesetzt als	Amt	Einlegestreifen auf Vordruck:
00	XX	X	VB 0399.0207
	nur F2-Tastenfunktion vorgegeben!		
10	TW92 /Chef	2	0207
* 11	TR92 /Chef	4	0207
12	TM92 /Chef	6	0207
13	TM92 /Standard Oesterr.	12	0207
14	TM92 /Standard BRD	12	17.5277.0052/ 1M
	zusaetzlich nachzubeschriften:		
	oberer Streifen	8.Taste	1.Ebene: "Rufum."
	" "	8. "	2.Ebene: "Progr."
	unterer Streifen	8.Taste	statt "F" "F2"
15	TM92 /Chef	12	VB 0399.0207
16	i22 /Abfrage	6	0207

Streifen-Code	f. App. TK92 mit TB-Modul: eingesetzt als	Amt	Einlegestreifen auf Vordruck:
22	XX	X	VB 0399.0208
	nur F2-Tastenfunktion und TB-Ein/Aus vorgegeben!		
23	TW92 /Chef m. TB	2	VB 0399.0208
* 24	TR92 /Chef m. TB	4	0208
25	TM92 /Chef m. TB	6	0208
26	TM92 /Stand.Oest.m.TB	12	0208
27	TM92 /Chef m.TB	12	0208
28	i22 /Abfrage m.TB	6	0208

Anmerkung: Auf den Vordrucken m.d.Einlegestreifen (Variantenkarten)
 ist bei d. einzelnen Streifen jeweils der zugehoerige Streifen-
 Code in Klammern angefuehrt. (Siehe Anhangblaetter Anh.Bl.1..4)

Tastengruppen- funktions-Code:	in Anwendung gebracht bei R-Apparate T40 vom Typ:			bewirkt Tastenfunktion TWB-Pos.<Zeile/Spalte
	Typ /Amt	TWB	Display	
17	TR40 4	4	4/11-25	⊙(WW),*(CW),A(PL) <2/3> <2/4> <2/5>
17	TR40 4	8	8/1-12	⊙(WW),*(CW),A(PL) <2/3> <2/4> <2/5>
18	TM40 6	6	6/1-12	⊙(WW),*(CW),A(PL) <1/4> <2/4> <2/5>
19	i22 6	6	6/1-12	⊙(WW),*(CW),S(N1) <1/4> <2/4> <2/5>
20	TM40 8	8	8/1-12	*(CW) <2/5>
21	TM40 8	8	8/1-12	A(PL) <2/5>

WW..Wahlwiederholung
 CW..Codewahl
 N1.."Nachtschaltung 1"
 PL.."Private Leitung"

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 / K-Taste

Loeschen : C-Taste
 Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Anmerkung: Bei Apparaten T92, TK92 wird beim Ansehen, sofern beim eingegebenen Tln. nachtraeglich noch einzelne Funktions-tasten gem. KZ04 umprogrammiert wurden, hinter dem angezeigten Streifencode noch "And." (fuer Aenderung) zur Anzeige gebracht.

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ 03:
 Sofern in der Anlage R-Tln. mit Adressen ab 35 vorhanden sind, fuer deren automatische Programmierung hinsichtlich Streifen-Code bzw. Tastengruppenfunktions-Code die Programmierung von TLN m.Adr.34 (24.Tln.) massgeblich ist, muss deshalb TLN m.Adr.34 unbedingt ein entsprechender R-Tln. sein, um die "Muster-Rolle" erfuellen zu koennen.

Als Ergaenzung zur Einlegestreifen-Programmierung fuer z.B. Chef- bzw. Abfrageapparate ist eine entsprechende Berechtigungsklassen-Programmierung (fuer z.B. Chef- bzw. Abfragefunktionen) in KZ 02 durchzufuehren, um die notwendigen zugehoerigen Berechtigungen zu aktivieren.

Damit ist dann gewaehrleistet, dass alle durch den jeweiligen Einlegestreifen definierten Tastenfunktionen und die damit verbundenen Leistungsmerkmale auch ausgefuehrt werden koennen.

**** KENNZIFFER 04: PROGRAMMIEREN EINZELNER FUNKTIONSTASTEN

gegenenfalls (bei App. T92,TK92) in 2 Ebenen

==> v. Apparaten T40 n i c h t programmierbar!

EINGEBEN: TLN - RUF-Nr. (R-TLN mit Adr.11-34)
==> nur bis 24.Tln. !!

Achtung: R-Tln.mit Adr.ab 35 (ab 25.Tln.) koennen in KZ 04
einzel n i c h t programmiert werden.
Alle R-Tln. mit Adr. ab 35 bekommen a u t o m a -
t i s c h die gleiche Programmierung hinsichtlich
Funktionstasten, wie sie fuer den TLN m.Adr.34
(24.Tln.) in KZ 04 programmiert wurde.
(Wobei ueber KZ 03 programmierte Funktionstasten-
gruppen auch miteinbezogen werden!)

Vorbemerkung: Wenn eine FUNKTIONSTASTE in 2.Ebene angesprochen wer-
den soll, ist jeweils vorher die Taste F2 zu druecken
um vorbereitend fuer den naechsten Funktionstasten-
druck die Umschaltung auf die 2.Ebene vorzunehmen.
(Quittierung dafuer ist die Anzeige "F2" im Display!)

==> ANSEHEN:
Eingeben: FUNKTIONSTASTE (ggf.vorher Taste F2)
-> Anzeige der Programmnr. im Display
(etwaige Anzeige "F2" f.2.Ebene verschwindet)
Ansehen beenden: mit Taste T
- oder gleicher FUNKTIONSTASTE
(ggf.wieder vorher Taste F2)
(Kopieren auf sich selbst!!)

==> AENDERN:
Eingeben: PROGRAMM-NR. u.danach
FUNKTIONSTASTE (ggf.vorher Taste F2)
Anzeige der Programmnr. verschwindet.
(ebenso verschwindet etwaige Anzeige
"F2" fuer 2.Ebene)
Uebernehmen der Programm-Nr. ist damit erfolgt

==> KOPIEREN:
Achtung! Es besteht die Gefahr des unbeabsichtigten
Kopierens wenn "Ansehen" nicht korrekt be-
endet wird u. anschliessend neue Funktions-
taste gedrueckt wird.
Eingeben: als Geber:
FUNKTIONSTASTE (ggf.vorher Taste F2)
-> Anzeige der Programmnr. im Display
(etwaige Anzeige "F2" f.2.Ebene verschwindet)
jetzt als Empfaenger:
FUNKTIONSTASTE (ggf.vorher Taste F2)
Anzeige der Programmnr. verschwindet.
(ebenso verschwindet etwaige Anzeige
"F2" fuer 2.Ebene)
Uebernehmen der Programm-Nr. durch die empfangende
Funktionstaste ist erfolgt.

==> BEENDEN der Programmiermoeglichkeit
f.den eingegebenen TLN.: Taste T

Bemerkungen ueber die FUNKTIONSTASTE F2:

Die Programmierung der Funktionstaste F2 ist vorgegeben mit Progr.Nr. 02 in 1.Ebene und Progr.Nr. 01 in 2.Ebene.
 Die Tastenfunktion Progr.Nr. 02 (wie b.Funktionstaste F2 in 1.Ebene) bewirkt auch innerhalb KZ04 nur die vorbereitende Umschaltung auf die 2.Ebene fuer den naechsten Funktionstastendruck und wirkt beim Ansehen, Aendern u.Kopieren n i c h t als Markierung fuer sich selbst (fuehrt n i c h t zur Uebernahme).

Daher ist beim ANSEHEN ein Auslesen der Progr.Nr.02 unmoeglich!

- ==> SONDERFALL fuer AENDERN v.TASTENFUNKTION 02
 (z.Beispiel f. FUNKTIONSTASTE F2 in 1.Ebene):
 Eingeben: PROGRAMM-NR. u.danach
 FUNKTIONSTASTE F2 -> Anzeige "F2"
 Uebernahme: erfolgt hier durch Druucken v.Taste T (!!)
 Anzeigen Progr.Nr und F2 verschwinden
 (zugl. Beenden d.Programmiermoegl.f.eingegebenen Tln.)
- ==> SONDERFALL fuer KOPIEREN auf FUNKT.TASTE m.Progr.Nr.02
 als Empfaenger (z.B. FUNKT.TASTE F2 in 1.Ebene):
 (Vorgangswise wie beim Aendern, siehe oben)

Diese Moeglichkeit des Ueberschreibens der Tastenfunktion 02 durch Uebernahme mittels Taste T kann angewendet werden, um Berichtigungen durchzufuehren. Es besteht aber natuerlich auch die Gefahr, dass auf diese Weise ungewollt Aenderungen vorgenommen werden und die Taste F2 ihre Umschaltefunktion verliert.

Die Tastenfunktion Progr.Nr.01 (wie bei Funktionstaste F2 in 2.Ebene) bewirkt nur die Ruecknahme der eingeleiteten vorbereitenden Umschaltung auf 2. Ebene und verhaelt sich in KZ04 beim Ansehen, Aendern und Kopieren normal.

PROGRAMMNUMMERN

(als Code f. d. diversen programmierbaren Tastenfunktionen)

Anmerkung: Die Leitungstasten L.. (bzw. A..) haben automatisch in 1. Ebene die Programmnummer 00 und koennen, sofern von der Anlagenbestueckung her dort Leitungen aufliegen, bezueglich Tastenfunktion in der 1.Ebene nicht wirksam programmiert werden (Vorrang d.Leitungsanschaltfunktion!)
 Nur mittels Programmnummer 43 kann ggf. gezielt auch die Leitungsanschaltfunktion f. einzelne Tasten stillgelegt werden.

- 00 = KEINE FUNKTION (AUSSER GGF. LEITUNGSANSCHALTUNG)
- "F2" 01 = UMSCHALTUNG AUF EBENE 1
- "F2" 02 = UMSCHALTUNG AUF EBENE 2
- "Progr." 03 = DATENEINGABE
- "Display um." 04 = DISPLAY-UMSCHALTUNG (nur b.App.T92)
- "Meldetext" 05 = MELDETEXT-BEREITSCHAFT EIN/AUS (nur f.TK92 m.TB)
- 06 = SONDERTASTE ZUM EIN/AUSSCHALTEN VON OUT1
 DER LP. TSR (Bedingung: neue Lp. TSR, KZ53/BA15)
- "TBL" 07 = SONDERTASTE ZUM EIN/AUSSCHALTEN VON OUT2
 (ueblicherw.) DER LP. TSR (Bedingung: neue Lp. TSR, KZ54/BA15)
- 08 = SONDERTASTE z.EINSCHALTEN OUT1 WAEHREND TASTENDR.
 DER LP. TSR (Bedingung: neue Lp. TSR, KZ53/BA15)
- 09 = SONDERTASTE z.EINSCHALTEN OUT2 WAEHREND TASTENDR.
 DER LP. TSR Bedingung: neue Lp. TSR, KZ54/BA15)

"Rufum."	10 = EINLEITEN DER RUFUMSCHALTUNGEN (RUFUMLEITUNGEN/ ANRUFSCHUTZ/ALLGEM.ANRUF/NACHTSCHALTUNG), EIGENZUWEISUNG UND AUSSENWECKER-SCHALTEN
"Rufum.lösch."	11 = LOESCHEN DER RUFUMSCHALTUNGEN (RUFUMLEITUNGEN/ ALLGEM.ANRUF/ANRUFSCHUTZ/NACHTSCHALTUNG)
"Eigenzuweis."	12 = EIGENZUWEISUNG
"Follow me"	13 = RUFUMLEITUNG FOLLOW ME
"Anrufschutz"	14 = ANRUFSCHUTZ INTERN (OPTISCH UND AKUSTISCH)
"Allgem.Anruf"	15 = ALLGEMEINER ANRUF (GENERALRUF)
"Codeschloß"	16 = EINLEITEN d.EINGABE f.ELEKTRONISCHES CODESCHLOSS
"Tagschaltung"	17 = TAGSCHALTUNG
"Nacht1"	18 = NACHTSCHALTUNG 1
"Nacht2"	19 = NACHTSCHALTUNG 2
"Übergabe"	20 = ZUTEILEN / UEBERGEHEN
"Priv.Ltg."	21 = PRIVATE LEITUNG
"Rückruf"	22 = AUTOMATISCHEN RUECKRUF EINLEITEN
"Musik"	23 = HINTERGRUNDMUSIK (BACKGROUND MUSIC)
"Terminliste"	24 = LISTENAUSDRUCK DER TERMINE/WECKZEITEN
"Notiz"	25 = NOTIZ / EINLEITEN INDIVIDUELLE CODEWAHL (KURZWAHL)
"Termin"	26 = TERMIN
"Gebühren"	27 = GEBUEHRENAZWEIGE/BELEG MIT/OHNE LOESCHEN
"Geb.lösch."	28 = GEBUEHRENAUSGABE MIT LOESCHEN <i>-42 60</i>
"Gespr.Geb."	29 = GEBUEHRENAZWEIGE LEITUNG (LETZTES GESPRACH)
"Internruf"	30 = ABSCHALTUNG DER AKUST. INTERNRUF
"Türöffner"	31 = TUEROEFFNER <i>81 - WTC</i>
"Tonband TB"	32 = TONBANDMODE (TK92-APP. / darf nur in 1.Ebene der FU13 <Pos.: 1.Zeile,7.Taste> plaziert werden!)
	33 = BTX- MODE
☉	34 = WAHLWIEDERHOLUNG (T40-APP.)
*	35 = CODEWAHL/KURZWAHL (T40-APP.)
"Nachricht"	36 = NACHRICHT/MESSAGE WAITING (aktiv) SETZEN
"Nachr.lösch."	37 = NACHRICHT (aktiv u./od. passiv) LOESCHEN
"Außenwecker"	38 = AUSSENWECKER AUS/EIN (Bedingung: neue Lp. TSR, KZ53/BA17od.BA18)
	39 = SONDERTASTE ZUM EIN/AUSSCHALTEN VON OUT1 DER LP. UAUE (Bedingung: KZ80/BA17)
	40 = SONDERTASTE ZUM EIN/AUSSCHALTEN VON OUT2 DER LP. UAUE (Bedingung: KZ81/BA17)
	41 = SONDERTASTE z.EINSCHALTEN OUT1 WAEHREND TASTENDR. DER LP. UAUE (Bedingung: KZ80/BA17)
	42 = SONDERTASTE z.EINSCHALTEN OUT2 WAEHREND TASTENDR. DER LP. UAUE (Bedingung: KZ81/BA17)
	43 = LEITUNGSANSCHALTE-FUNKT. STILLGELEGT/KEINE FUNKT.
	44 = GEH. BELEGUNG BUENDEL 1
	45 = GEH. BELEGUNG BUENDEL 2
	46 = GEH. BELEGUNG BUENDEL 3
	47 = GEH. BELEGUNG BUENDEL 4
"MFV"	48 = MFV-WAHLUMSCHALTUNG f.IWV-UAUE zur PAGERNACHWAHL
	49 = nicht belegt
"Durchsage"	50 = DURCHSAGE ALLGEMEIN/INDIVIDUELL
"Durchsage1"	51 = DURCHSAGE GRUPPE 1
"Durchsage2"	52 = DURCHSAGE GRUPPE 2
"Durchsage3"	53 = DURCHSAGE GRUPPE 3
"Durchsage4"	54 = DURCHSAGE GRUPPE 4
"Durchsage5"	55 = DURCHSAGE GRUPPE 5
"Durchsage6"	56 = DURCHSAGE GRUPPE 6
"Projekt-Nr."	57 = EINLEITEN VON PROJEKTNUMMERN-EINGABE
"Privatgespr."	58 = PRIVATGESPRACHS-KENNZEICHNUNG

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ 04:

Sofern in der Anlage R-Tln. mit Adressen ab 35 vorhanden sind, fuer deren automat. Programmierung hinsichtlich Funktionstasten-Programmnummern die Programmierung von TLN m.Adr.34 (24.Tln.) massgeblich ist, muss deshalb TLN mit Adr.34 unbedingt ein entspr. R-Tln. sein, um die "Muster-Rolle" erfuehlen zu koennen.

**** KENNZIFFER 05: PROGRAMMIEREN VON SCHLOSSNUMMER BZW.
 ***** CODESCHLOSSNUMMER FUER ELEKTRON. CODESCHLOSS
 WIEDERFREISCHALTEN VON ABGESCHLOSSENEN APPARATEN
 EINSCHREIBEN BZW. LOESCHEN V. TLN.-IDENTIFIZIERUNG
 AUF DIE TELEFONKARTE (FUER BERECHTIGUNGSTRANSFER
 MITTELS TELEFONKARTE BEI FREMDEN APPARATEN)

nur von Apparaten T92, TK92 voll bedienbar
 ==> von Apparaten T40 ist nur Programmierung von
 Codeschloss-Nr. f. elektr. Codeschl. (000-999)
 (ohne Auslesen und ohne Schlosskarte) -
 und Wiederfreischalten von abgeschlossenen
 Apparaten (mittels 999) moeglich!

Eingeben : TLN - RUF-Nr. (primaer nur R-TLN T92, TK92)
 AUSNAHMEN: f. Codeschl.-Nr allein und Freischalt-Nr
 auch W-TLN m. neuer Lp. TSW
 z. Einschreiben od. Loeschen v. Tln. Ident.
 auf Tel.K. und vorher erforderlicher
 Programmierung von Schlossnummer auf
 Tel.K.: auch R-TLN T40 u. alle W-TLN

Auslesen von Schlossnummer des T92, TK92 -Apparates:
 nicht moeglich!

Auslesen von Telefonkarte als Schlosskarte:
 durch Stecken der Telefonkarte

Auslesen von Codeschlossnummer:
 ggf. zunaechst Loeschen von ausgelesene
 Schlosskartenummer mittels C-Taste
 Umschaltung auf Auslesen v. Codeschl.-Nr
 mittels R-Taste

Loeschen : C-Taste
 Loeschen v. Auslese-Anzeige vor d. Aenderung
 bzw. b. Korrektur d. Eingabe vor Uebernahme
 oder ggf. vor dem Umschalten auf
 Codeschlossnummer-Auslesen
 sowie vor dem Einschreiben od. Loeschen
 v. Teiln.-Identifizierung auf Telefonkarte

Eingeben bzw. Aendern:
 mittels Waehltasten
 und zwar: Codeschlossnummer
 und zugleich Schlossnummer 000...259
 (Schlossnummer primaer f. App. T92, TK92
 aber ggf. auch f. W-App. und App. T40
 m. Tel. Karte f. Berechtigungstransfer)
 => ggf. vorher zum Mitprogrammieren
 Telefonkarte stecken!

oder: nur Codeschlossnummer 256...999
 (vorher vergebene Schlossnummer
 bleibt dabei ungeaendert bestehen)

oder: Freischaltenummer 999

Uebernehmen: T-Taste

Einschreiben bzw. Loeschen v. TEILN.-IDENT. auf TEL.KARTE
OHNE PERSONALNUMMER

(f. Berechtigungstransfer b. fremden T92, TK92 Apparaten)
==> Vorbedingung fuer die Handhabung des Berechtigungs-
transfers ist die Programmierung einer exklusiv
zugeordneten Schlossnummer fuer die verwendete
Telefonkarte (auch fuer R-Tln. T40 und W-Tln.!!)

Telefonkarte steckt, k e i n e Anzeige
von Schloss- bzw. Codeschlossnummer
(Schlossnummer f. Telef. Karte bereits programmiert!)
Loeschen: C-Taste > Quittierung: kurz Anzeige "LOE"
damit Loeschen vollzogen,
T-Taste nicht gebraucht!)

od. Einschreiben: I-Taste > Quittierung: Anzeige "bEr"
Uebernehmen : T-Taste

Einschreiben bzw. Loeschen v. TEILN.-IDENT. auf TEL.KARTE
MIT UNTERSCHIEDLICHEN PERSONALNUMMERN
(f. Berecht.-Transf. "auf sich selbst" b. GRUPPENAPPARAT)

==> GRUPPENAPPARAT ist ein T92, TK92 Apparat, der sich
prinzipiell im abgesperreten Zustand befindet und nicht
einer Person zugeordnet ist, sondern mehreren Personen
(die keine eigenen Apparate haben) z. Verfuegung steht.
Diese Personen bewirken mittels ihrer Telefonkarten am
Gruppenapparat ein Freischalten durch Berechtigungs-
transfer u. zugleich das Einlesen ihrer Personalnummer.
==> Vorbedingung fuer die Handhabung des Berechtigungs-
transfers "auf sich selbst", ist die Programmierung
e i n e r exklusiv zugeordneten Schlossnummer fuer
alle verwendeten Telefonkarten und die nachtraeg-
liche Programmierung einer anderen Schlossnummer
fuer den Gruppenapparat.

Telefonkarte steckt, k e i n e Anzeige
von Schloss- bzw. Codeschlossnummer
(Schlossnummer f. Telef. Karte bereits programmiert!)

Loeschen: C-Taste > Quittierung: kurz Anzeige "LOE"
damit Loeschen auch von Personalnummer
vollzogen, T-Taste nicht gebraucht!

od. Einschreiben Teiln. Identifizierung:
I-Taste -> Quittierung: Anzeige "bEr"
Einschreiben der 1-6stelligen Personalnummer:
(Stellenanzahl gem. KZ97/BA14,15,16)
Waehltasten
-> hinter "bEr" werden eingegebene
Ziffern d. Personalnummer angezeigt!
Uebernehmen : T-Taste

=> anschliessend: ohne gesteckter Telef. Karte
neue Schlossnummer f. Gruppenapparat programmieren!

BEMERKUNG: Die Eingabe der Freischaltennummer 999 bewirkt Wiederfrei-
schalten eines abgesperreten App. Die Programmierung der Schloss-Nr
wird f. den aufgerufenen R-App. zugleich auch als Codeschl.-Nr wirksa
sowie ggf. auch f. die am programmierenden App. gesteckte Schlosskarte

**** KENNZIFFER 06: DATUM UND UHRZEIT STELLEN

Eingabefolge: YYMMDDHHMMSS (Jahr/Monat/Tag/Std/Min/Sek)

kein Auslesen vorgesehen!

Eingeben (Ersteingabe od. Aendern): Waehltasten

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 07: RUFNUMMERNZUORDNUNG-AKTIVIERUNG

* BA 11: fest (ROM)
 BA 12: frei (RAM)

Aendern : Waehltasten

Uebernehmen: T-Taste

*** KENNZIFFER 08: UMORDNEN DER RUFNUMMERN- UND
 ***** LEISTUNGSMERKMALE-KENNZIFFERN (1 bis 3stellig!)

Eingeben: TLN - A d r e s s e !! (11...66)

bzw. Leistungsmerkmal-Kennziffer

LM-KZ -Adresse (70 bis 99 und 0 <als 00!!>)

==> siehe entspr. Uebersicht

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste

Loeschen : C-Taste / K-Taste

Aendern : Waehltasten

Uebernehmen : T-Taste

Bemerkung: Die programmierte Rufnummernumordnung wird erst dann aktiv, wenn in KZ 07 BA 12 gesetzt ist.
 Werden irrtuemlich mehreren Tln.-Adressen oder LM-KZ - Adressen gleiche Rufnummern bzw. LM-KZ zugeordnet, kommt diese Zuordnung nur fuer die niedere Adresse zur Wirkung, die hoehere Adresse ist dann nicht erreichbar!

UEBERSICHT der TEILNEHMERADRESSEN

1. WANDGEHAEUSE	! ZST ! 11 ! 13 ! 15 ! 17 ! 19 ! 21 ! EXP !
	! ! 12 ! 14 ! 16 ! 18 ! 20 ! 22 ! 1/2 !
2. WANDGEHAEUSE	! EXP ! 23 ! 25 ! 27 ! 29 ! 31 ! 33 ! EXP !
	! 1/2 ! 24 ! 26 ! 28 ! 30 ! 32 ! 34 ! 2/3 !
3. WANDGEHAEUSE	! EXP ! 35 ! 37 ! 39 ! 41 ! 43 ! 45 ! EXP !
	! 2/3 ! 36 ! 38 ! 40 ! 42 ! 44 ! 46 ! 3/4 !
4. WANDGEHAEUSE	! EXP ! 47 ! 49 ! 51 ! 53 ! 55 ! 57 ! EXP !
	! 3/4 ! 48 ! 50 ! 52 ! 54 ! 56 ! 58 ! 4/5 !
5. WANDGEHAEUSE	! EXP ! 59 ! 61 ! 63 ! 65 ! ! ! !
	! 4/5 ! 60 ! 62 ! 64 ! 66 ! ! ! !

UEBERSICHT DER STANDARD - TLN-RUFNUMMERN

BEI ANLAGEN TW92, TR 92, TM 92, TH 92, TF 92:

Die Standard - Tln.-Rufnummern sind gleich den Tln.Adressen:

ANLAGE TW 92:	(max. 10 Tln.)	Tln.-Rufnummern	11, 12, ... bis 20
TR 92:	(max. 15 Tln.)	Tln.-Rufnummern	11, 12, ... bis 25
TM 92:	(max. 56 Tln.)	Tln.-Rufnummern	11, 12, ... bis 66
TH 92:	(max. 56 Tln.)	Tln.-Rufnummern	11, 12, ... bis 66
TF 92:	(max. 56 Tln.)	Tln.-Rufnummern	11, 12, ... bis 66

BEI ANLAGEN integral 22: (max. 32 Tln.)

Die den Tln.Adressen zugeordneten Standard-Tln.-Rufnummern lauten wie folgt:

Tln.Adresse	11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
Tln.-Rufnr.	10, 50, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29,

Tln.Adresse	23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34,
Tln.-Rufnr.	30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41,

Tln.Adresse	35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42
Tln.-Rufnr.	42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49

UEBERSICHT der STANDARD - LM-KENNZIFFERN

	LM-KENNZIFFER	ADRESSE
	KZ 67 Einleiten Eingabe Projektnummer	67
	KZ 68 Kennzeichnung von Privatgespraechen	68
	KZ 69 Einleiten Eingabe bzw. Loeschen d.Ruf-Nr. fuer Selbsttaetigen Verbindungsaufbau	69
	KZ 70 8.Sammelanschluss	70
	KZ 71 7. "	71
	KZ 72 6. "	72
	KZ 73 5. "	73
	KZ 74 4. "	74
	KZ 75 3. "	75
	KZ 76 2. "	76
	KZ 77 1. "	77
	KZ 78 Einleiten Eingabe Minibar-Status	78
	KZ 79 Einleiten Eingabe Room-Status	79
xo	KZ 80 Loeschen aller Rufumleitungen	80
xo	KZ 81 Durchsage zu R-Apparaten (T40,T92,TK92)	81
xo	KZ 82 Einleiten Rufumleitg.variabel,Anrufschutz	82
xo	KZ 83 Einleiten Rufumleitung Follow me	83
xo	KZ 84 Einleiten des Heranholens von Anrufen	84
xo	KZ 84 Aufschalten (nach Internruf z.bes.Teiln.) "	"
o	KZ 85 Einleiten Eingabe f.Elektron.Codeschloss	85
xo	KZ 85 Automat.Rueckruf (nach Int.Ruf z.bes.Tln.) "	"
x	KZ 86 Einleiten Weckzeiteingabe	86
xo	KZ 86 Nachricht setzen (nach Internruf z.Tln. der besetzt ist oder sich nicht meldet)	"
xo	KZ 87 Einleiten Externkonferenz	87
x	KZ 88 Einleiten Programmierung bzw. Loeschen Codewahl (Kurzwahl) individuell	88
	KZ 89 Amtsholung bzw. Rueckfr.in d.Erst-Nebsta od. Einleiten v.OES-Leistungsmerkmal	89

xo	KZ 90	Abfrage Amtsruf (ggf.Abfrage Ringruf)	90
	KZ 91	Beleg. 1.Amtsbuendel f.man.Externwahl	91
	KZ 92	" 2. "	92
	KZ 93	" 3. "	93
	KZ 94	" 4. "	94
	KZ 95	Beleg. 1.Amtsbdl.f.Codewahl od.Wahlwied.	95
	KZ 96	" 2. "	96
	KZ 97	" 3. "	97
	KZ 98	" 4. "	98
	KZ 99	Beleg. 1.Amtsbdl.zugl.mit Wahlwiederhlg.	99
	KZ 0	Beleg. 1.Amtsbuendel f.man.Externwahl (einstellig! entspricht sonst KZ91)	00 !!

Bemerkungen:

Die LM-Kennziffern sind f.die W-Apparate generell gueltig.
Fuer die R-App. T92 u.TK92 sind LM-KZ mit x ungueltig,
fuer die R-Apparate Typ T40 sind LM-KZ mit o ungueltig.

Fuer die W-MFV-Apparate (u. mit Einschraenkungen auch fuer die R-Apparate) koennen durch KZ13/BA18 die LM-KZ *0 - *9 und #0 - #9 aktiviert werden, welche die gleiche Funktion wie die LM-KZ 80 - 89 und 90 - 99 haben. Diese "*" und # LM-KZ" koennen dann durch Rufumordnung n i c h t mehr veraendert werden und ihre Aktivierung ist in KZ08 nicht ersichtlich.
Es koennen aber daraufhin, sofern auf W-IWV-Apparate keine Ruecksicht genommen werden muss, die standardmaessigen LM-KZ 80 - 99 durch Loeschen ausser Kraft gesetzt werden und dann durch Rufnummernumordnung nach Belieben 8 und 9 als einstellige LM-KZ eingesetzt werden!

**** KENNZIFFER 09: FREIGEBEN GEWISSER KENNZIFFERN (KZ)
***** FUER KUNDENEINGABE

Eingeben: Kennziffer der Dateneingabe (00-99)

BA 11: gesperrt
BA 12: frei

* Grundeinstellung:

freie Kennziffern: 00 (dabei Aenderung nicht moeglich!)
06,32,39,41,52,59,69,70,71,72,73,
90,91,92,93,94
alle anderen Kennziffern zunaechst gesperrt!

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bedingung fuer Zugang zu den hier freigegebenen KZ, ist das gesetzte Dateneingabebit KZ67/ BA11 pro Tin.
Umlegen von Schalter S5 der Lp. ZST ist n i c h t erforderlich.

```

=====
====              A N L A G E N D A T E N              ====
=====

```

```

**** KENNZIFFER 10: ANLAGENMERKMALE (1)
*****

```

- * BA 11: Zuteilruf im Internrufrythmus
- * BA 12: Konferenzton
- * BA 13: Aufschalteton
- BA 14: Sonderwaehlton
- BA 15: Halten max. 1 Externltg.
- * BA 16: Umschalten intern durch Abfragestelle als 5. Tln.(auf bestehende Internkonf.v.4 Teilnehmern)
- BA 17: Konferenz mit 2 Externleitungen
- BA 18: Laengere Abspieldauer von Meldetext (b.App.TK92 mit TB-Modul): => 25 anstatt 15 Sekunden !

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

```

**** KENNZIFFER 1-1: ANLAGENMERKMALE (2)
*****

```

- BA 11: Vorbelegen v.Leitungen im Aktiv- u. Passivverk. und Kurzwahl mit Vorbelegen im Aktivverkehr (Fuer jene Tln., f. die Externwahl b. HA aufgelegt <KZ66/ BA16> aktiv ist, wird das Vorbelegen von Leitungen nur beim Abfragen des Passivverkehrs wirksam !)
- BA 12: Sammelanschluss: zyklisches Suchen anstatt dem sonst gueltigen hierarchischen Suchen
- * BA 13: Rufdopplung bei Eigenzuweisung
- BA 14: Waehlton aus MFR-Register
- BA 15: Notruf
- * BA 16: Wahlverfahren "A+1": Bewirkt fuer MFV-Apparate bei abgehender Belegung von AUE'n mit MFV-Wahl (KZ77/BA11 gesetzt) zunaechst eine zeitversetzte Wahlziffernausgabe der AUE und nach Ausgabe der letzten Wahlziffer dann jedoch eine unverzoegerte Durchschaltung zum Amt!
- BA 17: Wahlausgabe nach CW-Pause erst nach erneutem WT
- BA 18: Sonderruf v.TRT f. einen Tln. (siehe KZ48/BA18)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 12: ANLAGENMERKMALE (3)

- * BA 11: Rufumleitung mit Kettenbildung
- BA 12: Leitungsbelegung mit Signaltaste bei W-App.
(durch Erdung bzw. Flash zur TSW)
- * BA 13: Allgemeiner Anruf (Generalruf)
- BA 14: Rueckfrage/Umlegen intern
(Bedingung f. Internrueckfrage mit Erd- bzw.
Flashtaste bei W-Tln. mit neuer Lp. TSW)
- BA 15: Eigenbelegtanzeige gehaltener Leitungen
- BA 16: Allgemeine Durchsage nur ueber freien IVW
(BA16 nicht gesetzt: eigener IVW reserviert!)
=> bei Umprogrammierung: Auswirkung auf KZ34
bezugl. Koppelfeldmindestausbau nicht unmittel-
bar, sondern erst nach Anlagenreset gegeben!
- BA 17: Schnellere Bearbeitung der TSR-Teilnehmer
- BA 18: Umschaltung der 80 allgemeinen Codewahlziele
mit zweistelligen Codewahlnummern (10 bis 89)
auf 800 allgemeine Codewahlziele mit
dreistelligen Codewahlnummern (100 bis 899)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen: Bei der UMSCHALTUNG von zweistelligen CW-Nummern auf dreistellige durch Setzen des Bits BA18 bleiben alle Codewahlziele erhalten, sie gehen auf die entsprechenden mit 0 endigenden CW-Zielnummern ueber (CW-Nummern bekommen eine 0 als dritte Stelle dazu).
 Die RUECKSCHALTUNG von dreistelligen Codewahlnummern auf zweistellige durch Loeschen des gesetzten Bits BA18 ist verhindert, sofern seit dem letztem Aufruf eines Codewahlzieles ueber KZ32 danach noch kein gezielter Loeschbefehl mittels KZ01/BA11 oder KZ01/BA16 erfolgte. Ein ungewolltes Loeschen d. dreistelligen Codewahlziele durch irrtuemliche Rueckschaltung ist so verhindert.
 Durch Aufruf von KZ01/BA11 bleiben dann bei der Rueckschaltung auf zweistellige Codewahlnummern alle Codewahlziele mit auf 0 endigenden dreistelligen CW-Nr. erhalten (CW-Nummern verlieren dabei die 0 als 3. Stelle)
 Auch ein gezieltes Loeschen a l l e r allgemeinen CW-Ziele durch Aufruf von KZ01/BA16 ermoeeglicht danach die Rueckschaltung auf zweistellige Codewahlnummern.

**** KENNZIFFER 13: ANLAGENMERKMALE (4)

- * BA 11: Rufdopplung bei Rufweiterleitung
- BA 12: Geheime Rueckfrage
- BA 13: Wiederanruf Verursacher geheim
 (bei WA b.Verursacher ist Leitungsanschaltg.
 fuer alle anderen Teiln. gesperrt)
- BA 14: Wiederanruf: L-Anzeige fl. lgs.
- BA 15: Halten (LTG) erst nach Schutzzeit moeglich
- BA 16: Halten (LTG) erst nach Schutzzeit moeglich
 ueber Nachwahl (W-Teilnehmer m.IWV-Wahl)
- BA 17: Leitung ausloesen nach Ablauf der
 TE-Anschaltezeit gem. KZ17
 (bei fehlendem Waehlton)
- BA 18: LM-Aktivierung fuer */# - Kennziffern
 anstelle der 80er- und 90er- LM-KZ
 (=> nur fuer W-Tln. m. MFV-Wahl)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 14: KONTROLLE CHECKSUMME
 ***** ANZEIGE DEF. SOFTWARE-KENNUNG

Die mit Checksummenvergleich erkannten Fehler werden
 als "Fehleranzahl+1" binaer indirekt durch zugleich
 sichtbar werdende BA - Anzeigen ausgewiesen

	Wertigkeit	
BA 11:	1	1 Fehler angezeigt
BA 12:	2	2 Fehler angezeigt
BA 13:	4	4 Fehler angezeigt
BA 14:	8	8 Fehler angezeigt
BA 15:	16	16 Fehler angezeigt
BA 16:	32	32 Fehler angezeigt
BA 17:	64	64 Fehler angezeigt
BA 18:	128	128 Fehler angezeigt

Anmerkung: Die FEHLERANZAHL ergibt sich als "Summe der angezeigten
 Fehler -1"

daher ist: BA 11 allein als Anzeige
 zu interpretieren als Fehleranzahl 0,
 dass heisst: KEIN FEHLER

Zusaetzliche Anzeige am Display der T92,TK92-App.:
 Anzeige der SOFTWARE-KENNUNG
 (SW-Sachnummer, SW-Ausgabe, SW-Datum)

Loeschen der Fehleranzeige: C-Taste / K-Taste
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 15: WIEDERANRUF

- * BA 11: WA als Dauerruf beim Verursacher,
Ausloesen nach Zeit (KZ16)
- BA 12: WA als Dauerruf bei der Abfragestelle,
Ausloesen nach Zeit (KZ16)
- BA 13: WA als einmaliger 2 s - Ruf beim Verursacher,
wenn dieser ein R-Tln. ist.
Als Dauerruf beim Verursacher,
wenn dieser ein W-Tln. ist
Ausloesen nach Zeit (KZ16)
- BA 14: WA wie Internruf beim Verursacher
Ausloesen nach Zeit (KZ16)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 16: WIEDERANRUFZEIT

- * BA 11: 10 s
- BA 12: 20 s
- BA 13: 40 s
- BA 14: 60 s
- BA 15: 120 s
- BA 16: 240 s
- BA 17: kein Ausloesen

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 17: FREIGABE EXTERNER WAHLAUSGABE

OHNE WAEHLTONKONTROLLE DURCH TONERKENNER

- BA 11: 10 s nach Belegung der Externleitung
- BA 12: 20 s nach Belegung der Externleitung
- BA 13: 40 s nach Belegung der Externleitung
- BA 14: 60 s nach Belegung der Externleitung
- BA 15: 120 s nach Belegung der Externleitung
- BA 16: 240 s nach Belegung der Externleitung
- * BA 17: keine Freigabe d.Wahlausgabe ohne WT-Kontrolle

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Erst sobald eine AUE nach Einschaltung der Anlage oder nach einem Reset bei abgehender Belegung einen Waehlton ueber den Tonerkenner registrieren konnte, tritt f.diese AUE die Kontrollfunktion des Tonerkenners in Zusammenhang mit der Wahlausgabe (wobei dann auch die Programmierung in KZ 17 beruecksichtigt wird) in Kraft.
=> Fuer die UAUE gilt diese einschraenkende Bedingung aber n i c h t. Die Kontrollfunktion des Tonerkenners ist dort immer gleich gegeben, sofern nicht KZ76/BA16 (fuer eine waehltonlose Leitung) gesetzt ist.

**** KENNZIFFER 18: ZUTEILZEIT

- * BA 11: 10 s
- BA 12: 20 s
- BA 13: 40 s
- BA 14: 60 s
- BA 15: 120 s
- BA 16: 240 s

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 19: ANLAGENMERKMALE (5)

- BA 11: Rufweiterleitung (gem. KZ73) auch b. aktivier-
 tem Allgemeinen Anruf (Generalruf) wirksam
- BA 12: ZGDE-Datensatz auch m. Beend. d. Anrufzustandes
 b. Abfrage bzw. Ausloesung v. Melden / Rufzeiterf.!

Verzoegerungszeit f. Selbsttaetigen Verbindungsaufbau
 2 Sek. 3 Sek. 4 Sek. 5 Sek.

BA 13:	0	!	1	!	0	!	1
BA 14:	0	!	0	!	1	!	1

- BA 15: Ausschalten aus SA-Gruppen auch f. Externrufe
 jeweils bei aktiviertem "Anrufschutz intern"
- BA 16: allgemeine Codewahl auch von abgeschlossenen
 Apparaten (die Bit KZ61/BA13 haben) abrufbar
- BA 17: Kein "Text v. Melden" (trotz KZ20/BA11 bzw. BA14)
 bei Amtsanrufen z. Tln. m. aktiviertem Meldetext
 f. Externleitungsanrufe (gem. KZ87/BA14).

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 20: VARIANTEN DER TONEINBLENDUNGEN UEBER GGF.
 ***** MEHRERE LEITERPLATTEN MOH (LP. MOH1,MOH2,MOH3)

- BA 11: "Text vor Melden" = ANWENDUNG 1
=> nur fuer UAUE wirksam!!!
- * BA 12: "Toneinblendung im Wartezustand d.Externltn." (Music on Hold) = ANWENDUNG 2
- BA 13: "Toneinblendung nach Weckruf" = ANWENDUNG 3
- BA 14: "Text v.Melden u. Toneinbl. im Wartezustand vom g l e i c h e n Tontraeger (Lp. MOH) = ANWENDUNG 1+2
- BA 15: "Toneinbl. im Wartezustand u. nach Weckruf vom g l e i c h e n Tontraeger (Lp. MOH) = ANWENDUNG 2+3
- BA 16: "Text vor Melden" jeweils bereits z.Zeitpunkt der erfolgten Durchwahl eingeblendet
=> nur fuer UAUE m. GSD od. UEFS wirksam!!!

Automatische Ausloesung von "Text v.Melden":
 => nur fuer UAUE (m.HKZ,GSD od.UEFS) wirksam!!!

	KEINE	Ausloesung nach		
		4 Min.	3 Min.	2 Min.
BA 17:	0	!	1	!
BA 18:	0	!	0	!

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen:

Bei aktiviertem Leistungsmerkmal "Text vor Melden" erfolgt fuer die rufende Externleitung automatisch Schleifenbildung. Leitungen mit DUWA, sofern nicht zusaetzlich zu BA11 oder BA14 auch BA16 gesetzt ist, aber erst zum Zeitpunkt des Abwurfs zur Abfragestelle.

Es sind jeweils so viele Leiterplatten MOH zu bestuecken (rechts-buendig, benachbart den AUe-Leiterplatten - wobei die MOH-Lp. ganz rechts als Lp."MOH1" gilt), als verschiedene Toneinblendungen programmiert sind.

Die Zuordnung, welche Lp.MOH fuer welche Toneinblendung dient, ergibt sich, beginnend mit MOH1, gemaess d. Reihenfolge d. jeweils in KZ20 wirksam programmierten unterschiedlichen Toneinblendungen. Dabei ist aber BA14 (mit kombinierter Nutzung eines Tontraegers f. "Anwendung 1 u. 2") vor BA13 ("Anwendung 3") zu reihen.

Bei sich widersprechender Programmierung dominiert:
 BA14 ueber BA11 u.BA12 / BA14 ueber BA15 / BA15 ueber BA12 u.BA13
 HINTERGRUNDMUSIK (BACKGROUND-MUSIC) wird nur vom entsprechenden Verstaerkeranteil der Lp. MOH1 fuer die Anlage eingespeist.
 Der Background Music - Verstaerkeranteil der Leiterplatten MOH2 und MOH3 bleibt ungenuetzt.

**** KENNZIFFER 21: ANZAHL DER RUFE FUER RUFWEITERLEITUNG

- BA 11: keine Rufweiterleitung nach Rufanzahl
- BA 12: Weiterleitung mit 2. Ruf
- BA 13: Weiterleitung mit 3. Ruf
- * BA 14: Weiterleitung mit 4. Ruf
- BA 15: Weiterleitung mit 5. Ruf
- BA 16: Weiterleitung mit 6. Ruf
- BA 17: Weiterleitung mit 7. Ruf
- BA 18: Weiterleitung mit 8. Ruf

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Ist in KZ22 frueherer Zeitpunkt fuer Rufweiterleitung programmiert, so wirkt dieser!

**** KENNZIFFER 22: RUFWEITERLEITUNGSZEIT

- BA 11: 10 s
- BA 12: 20 s
- BA 13: 40 s
- BA 14: 60 s
- BA 15: 120 s
- BA 16: 240 s
- * BA 17: keine Rufweiterleitung nach Zeit

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Ist in KZ21 frueherer Zeitpunkt fuer Rufweiterleitung programmiert, so wirkt dieser!

**** KENNZIFFER 23: RUFUEBERWACHUNGSZEIT DER RUFRHYTHMUS-ZYKLUSDAUER
***** BEI ANKOMMENDEM RUF UEBER DIE EXTERNLEITUNGEN

- * BA 11: 7 s Abschaltung (ausser "RUF-ein" kommt neu)
- BA 12: 12 s Abschaltung (ausser "RUF-ein" kommt neu)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 24: AKTIVBELEGUNGS-SPERRZEIT

- BA 11: 0,1 s
- BA 12: 0,7 s
- * BA 13: 1,5 s
- BA 14: 3,0 s
- BA 15: 6,0 s

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 25: DURCHWAHL / ABWURFKRITERIEN

- BA 11: keine Durchwahl
- * BA 12: Abwurf bei DUWA zu besetztem W-Tln
- * BA 13: Abwurf bei DUWA zu besetztem R-Tln
 => Anmerkungen zu BA12,13:
 Hier gilt als besetzt: HA abgehoben od. bereits
 extern gerufen - in DUWA od. als Abfr.Stelle
 Keine Wirkung dieser Bits: wenn Tln. v.SA-Gruppe
 mittels SA-KZ ueber DUWA gerufen wird!
- BA 14: Abwurf b.DUWA u.Nichtmelden nach 15 s
- BA 15: Abwurf b.DUWA u.Nichtmelden nach 20 s
- BA 16: Abwurf b.DUWA u.Nichtmelden nach 25 s
- * BA 17: Abwurf b.DUWA u.Nichtmelden nach 30 s
- BA 18: Abwurf b.DUWA u.Nichtmelden nach 35 s

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 26: INTERNRUF

- BA 11: gesp.: wenn Tln.schon intern gerufen wird od.
 selbst intern ruft od.Interngespr.fuehrt
 (auch in Rueckfrage!) weiters auch, wenn
 nach HA-Abheben Projekt-Nr.-Eingabe od.
 Privatgespr.-Kennzeichng.eingeleitet ist
- * BA 12: gesp.: wenn Tln. HA abgehoben hat oder schon
 intern gerufen wird
- BA 13: gesp.: in all den Faellen wie bei BA11,
 u.auch wenn Tln. Amtsgespr.fuehrt,sofern
 ruf.Tln. nicht Abfr.St. f.diese AUE ist.
- BA 14: gesp.: in all den Faellen wie bei BA11,
 u.auch wenn Tln. Amtsgespr.fuehrt,sofern
 sich ruf.Tln. nicht in Rueckfr.befindet.

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 27: RUFRRHYTHMUS EXTERN

- BA 11: wie ank. Ruf
 ==> darf bei Einsatz von AUE mit DUWA, also
 DW0e, DW1z u. UAUE mit GSD- od. UEFS-Chip
 n i c h t gesetzt werden!
 ebenso dann nicht, wenn UAUE mit HKZ-Chip
 und aktivem TEXT v.MELDEN eingesetzt ist!
 (KZ20/BA11 od.14, aber nicht KZ76/BA15!)
- * BA 12: 1 s ein, 1 s aus
- BA 13: 1 s ein, 2 s aus
- BA 14: 1 s ein, 4 s aus

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 28: UART-BAUDRATE
 ***** DRUCKERSCHNITTSTELLEN-EINSTELLUNG (1)

BA 11: 300 Baud
 BA 12: 600 Baud
 BA 13: 1200 Baud
 BA 14: 2400 Baud
 BA 15: 4800 Baud
 BA 16: 9600 Baud
 * BA 17: Kein Drucker (GDV)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Muss mit Einstellung am DRUCKER ident sein!

**** KENNZIFFER 29: UART-MODE
 ***** DRUCKERSCHNITTSTELLEN-EINSTELLUNG (2)

Schnittstelleneinstellung muss mit Einstellung am DRUCKER ident sein!

	Zeichenlaenge:	5 bit	6 bit	7 bit	8 bit
	BA 11:	0 !	1 !	0 !	1
*	BA 12:	0 !	0 !	1 !	1
	Paritaet:				
*	BA 13:	0= disable / 1= enable			
	Paritaetspruefung:				
*	BA 14:	0= odd (ungerade) / 1= even (gerade)			
	Anzahl d.stop-bits:	keines	1 bit	1,5 bit	2 bit
*	BA 15:	0 !	1 !	0 !	1
	BA 16:	0 !	0 !	1 !	1

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 30: CODEWAHLPAUSEN
 ***** FUER ALLGEMEINE UND INDIVIDUELLE CODEWAHL

BA 11: 1 s
 BA 12: 2 s
 BA 13: 3 s
 BA 14: 4 s
 BA 15: 5 s
 BA 16: 6 s
 BA 17: 7 s
 BA 18: 8 s

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Sofern Bit KZ11/BA17 gesetzt ist, wird die hier eingestellte CODEWAHL-PAUSENZEIT ignoriert u.die Ausgabe des Codewahlzieltes erst mit erneutem Waehlton fortgesetzt!

**** KENNZIFFER 31: INDIVIDUELLE CODEWAHL(KURZWAHL)

- BA 11: fuer die ersten 12 Tln. (mit den Adr.11-22)
je max. 24 Ziele
nur bei TK92 App. je 24 Ziele moeglich
bei T92 App.: nur je 12 Ziele
bei T40 App.u.W-App.: nur je 10 Ziele
- * BA 12: fuer die ersten 24 Tln. (mit den Adr.11-34)
je max. 12 Ziele
nur bei TK92,T92 App.: je 12 Ziele moegl.
bei T40 App. u.W-App.: nur je 10 Ziele
- BA 13: fuer die ersten 48 Tln. (mit den Adr.11-58)
je max. 6 Ziele

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

ACHTUNG! Beim Umprogrammieren in KZ 31 werden bereits gespeicherte
indiv. Codewahlziele dann fremden Apparaten z.Zugriff zugeordnet!
SINNVOLL: => Loeschen aller indiv. CW-Speicher mittels KZ02/BA17.

Bemerkung: Die Freigabe der individuellen Codewahl pro Tln. erfolgt
ueber KZ61/ BA14.

**** KENNZIFFER 32: EINGABE DER ALLGEMEINEN CODEWAHLZIELE

 **** ZIELTASTE Z..:

Es ist zu beachten, ob in Abhaengigkeit von KZ12/BA18:
 max. 80 allg. CW-Ziele mit zweistelligen CW-Nummern
 od.max. 800 allg.CW-Ziele mit dreistelligen CW-Nummern
 fuer die Anlage vorgesehen sind.
 Weiters wirkt gegebenenfalls eine in KZ33 programmierte Ein-
 schraenkung der moeglichen Maximalanzahl von CW-Zielen!

Eingeben bei ZWEISTELLIGEN Codewahlnummern:
 allgem. CW-ZielNr. (10...89)
 oder vom App. TK92 aus auch (f.10...69):
 entspr. Zieltaste Z.. (in 2 Ebenen)
 Eingeben bei DREISTELLIGEN Codewahlnummern:
 allgem. CW-ZielNr. (100...899)
 oder vom App. TK92 aus auch:
 entspr. Zieltaste Z.. (in 2 Ebenen)
 am jeweiligen Apparat gemuess in KZ59 fuer CW-
 Ziel-Abruf programmierten Zieltasten-Zuordnung:
 (f.100-159 od. 200-259 od. 300-359 od. 400-459
 od.500-559 od. 600-659 od. 700-759 od. 800-859
 od. 100,110,120,...390, 400,410,420,...690)

Ansehen: sofort nach Eingabe / seriell'es
 Weiterschalten
 mit U-Taste

Loeschen: C-Taste / K-Taste

Aendern (nach Loeschen) bzw. Ersteingabe:
 (max. 19 Stellen inkl. Pausen, Erdrel.)
 fuer Ziffern: Waehltasten
 fuer "Erdrelais+Pause": R-Taste
 fuer "Pause": \odot (WW) -Taste / U-Taste

Anzeige: jeweils alle eingege- / Anzeige der zuletzt
 benen Ziffern sichtbar eingegebenen Ziffer
 Anzeige v. "Erdrelais+Pause": "r" / BA10+BA12
 (bzw.BA20+BA22)
 Anzeige v. "Wahlpause" : "_" / BA10+BA11
 (bzw.BA20+BA21)

Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen: Vom TK92-Apparat aus (sofern er sich im Programmier-
 modus befindet) ergibt sich bei Verwendung der Zieltasten "Z.." (in 2 Ebenen) im Zuge der Selektionseingabe fuer entsprechende CW-Zielnummern der Einstieg in die Kennziffer 32 automatisch!
 Es eruebrigt sich, vorher 32 zu waehlen.
 Dauer der programmierten Codewahl-Pausen gemuess KZ30.
 SOFERN BIT KZ11/BA17 GESETZT: CW-Pause so lange, bis erneut Waehl-
 ton erkannt wird! ==> AUSNAHME: Ist "Erdrelais+Pause" an erster
 Stelle programmiert, dauert d i e s e Pause nach Signalgabe
 immer gemuess KZ30, auch bei gesetztem Bit KZ11/BA17 !!
 Die Freigabe der allgemeinen Codewahl pro Tln. erfolgt generell
 ueber KZ61/ BA13 bzw. ggf. selektiv ueber KZ44/ BA11 - BA18.

**** KENNZIFFER 33: ANZAHL DER MOEGELICHEN CODEWAHLZIELE
 ***** (ALLGEMEINE CODEWAHL / KURZWAHL)

Es ist zu beachten, ob in Abhaengigkeit von KZ12/BA18:
 max. 80 allg. CW-Ziele mit zweistelligen CW-Nummern
 od.max. 800 allg.CW-Ziele mit dreistelligen CW-Nummern
 fuer die Anlage vorgesehen sind.

	bei 2-stelligen CW-Zielnummern:	bei 3-stelligen CW-Zielnummern:
BA 11:	10 Ziele	100 Ziele
BA 12:	20 Ziele	200 Ziele
BA 13:	30 Ziele	300 Ziele
BA 14:	40 Ziele	400 Ziele
BA 15:	50 Ziele	500 Ziele
BA 16:	60 Ziele	600 Ziele
BA 17:	70 Ziele	700 Ziele
* BA 18:	80 Ziele	* 800 Ziele

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen:

Die jeweils hier programmierte Anzahl von moeglichen CW-Zielen kann (beim Eingeben der CW-Ziele ueber KZ32) in beliebiger Auswahl vom Gesamt-Codewahlnummernbereich erfolgen. Nur eine Ueberschreitung der Anzahl wird abgewiesen!
 Bei jeder Umschaltung von zweistellige auf dreistellige CW-Zielnummern und umgekehrt (KZ12/BA18), ergibt sich hier immer wieder die Programmierung von BA18 (800 bzw. 80 moegliche Ziele). Die Freigabe der allgemeinen Codewahl pro Tln. erfolgt generell ueber KZ61/ BA13 bzw. ggf. selektiv ueber KZ44/ BA11 - BA18.

**** KENNZIFFER 34: KOPPELFELDAUSBAU

-	BA 11:	20 Spalten
!	BA 12:	15 "
!	BA 13:	13 "
!	BA 14:	10 "
*	BA 15:	05 "

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG VON KOPPELFELD-MINDESTAUSBAU
 bei jedem Reset gemaess aktuellen Anlagenausbau und in Abhaengigkeit von Exklusiv-IVW f.allgemeine Durchsage (KZ12/BA16) nach der Formel:
 => Anzahl d.Ltgn. (b.1-teil. AUE-Lp. zaehlt 2.Ltg. mit!)
 + 1 fuer e i n e Internverbindung
 + 1 fuer Hintergrundmusik (sofern Lp.MOH eingebaut ist!)
 + 1 fuer allgemeine Durchsage (sofern ausschliesslich f.diese immer 1 IVW reserviert wird: KZ12/BA16 n i c h t gesetzt!).
 Sofern mehr programmiert war, wird nicht reduziert.
 Programmierung unter Mindestausbau ist verhindert!

**** KENNZIFFER 35: PROGRAMMIERUNG VON
 ***** SPERRWERK / FREIWERK / NOTRUF (1 - 4 stellig)

Bei der Eingabe der 1 - 4 stelligen Nummernfolgen koennen
 (in Hinblick auf MFV-Wahl zur Aktivierung von OES-Leistungs-
 merkmale von R-App. oder MFV-W-App.) auch * und # sinnvoller-
 weise bei Sperrwerknummernfolgen eingegeben werden.

Eingeben : Sperrwerk-Nr.: 01-20
 Freiwerk-Nr.: 21-40
 Notruf-Nr.: 41-45
 Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 Loeschen : C-Taste / K-Taste
 Aendern (nach Loeschen) bzw. Ersteingabe:
 Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 36: ANSCHLUSS VON V28-SCHNITTSTELLE DER ZST
 ***** AN HOT-COMP / GDV
 (nur f.ZST n. Schltg. 300-18.5272.1024 A2)

BA 11: Sofortausgabe von Datensaeetzen im ZGDE-Format
 BA 12: Eingabe fuer Minibar-Status
 BA 13: Eingabe fuer Room-Status
 BA 14: HOT-COMP/GDV (V28-Schnittstelle an PC)
 ==> ACHTUNG vorher BRUECKUNG auf ZST aendern,
 SONST ANLAGENABSTURZ! (siehe Bemerkung)
 Zimmermaedchencode: 1stellig 2stellig 3stellig 4stellig
 BA 15: 0 ! 0 ! 1 ! 1
 BA 16: 0 ! 1 ! 0 ! 1
 BA 17: ACOM - Prozedur
 ==> VORBEDINGUNG: BA14 gesetzt und somit auch
 Brueckungsaenderung auf Lp.ZST vollzogen!
 BA 18: Kein ZGDE-Datensatz bei Passivbelegungen
 Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bevor man BA14 eingibt, ist unbedingt vorher auf der
 ZST-Leiterplatte folgende Brueckung umzustecken:
 bei ZST n. 300-18.5272.1024 A2 ... BR21 statt BR20
 (Siehe auch Skizze auf dem Anhangblatt Anh.B1.5)

**** KENNZIFFER 37: RUFZEIT TERMIN-/WECKEINRICHTUNG

BA 11: 10 s
 BA 12: 20 s
 BA 13: 40 s
 * BA 14: 60 s
 BA 15: 120 s
 BA 16: 240 s
 Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 38: BELEGUNGSZEIT MFR-WAHLAUFNAHMESATZ

* BA 11: 5 s ==> DARF NICHT GEAENDERT WERDEN!!
BA 12: 10 s
BA 13: 20 s
BA 14: 30 s

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 39: ABFRAGE DER ANLAGENAUSBAUDATEN

ACHTUNG ==> Bei Reduktion der Anzahl der Amtsleitungen (egal welcher Lp.-Typ) aktualisiert sich die Ausbauanzeige hier nicht nicht von selbst! Es muss in diesem Fall noch Reset LTG-Ausbau ueber KZ01/BA14 aufgerufen werden!

Bei Apparaten T92, TK92:

Mit Anwaehlen der KZ 39 erscheint im Display numerisch die Anzahl der vorhandenen_Amtsleitungen zweistellig ("AL") und die Summe der vorhandenen halb- und vollamtlichen Teilnehmer ("APP")- ebenso zweistellig.

Bei Apparaten T40:

Bei App. mit Display BA1 - BA12 ist BA10 als "0" zu interpretieren.
Bei App. mit Display BA11 - BA25 ist BA20 als "0" zu interpretieren,
BA11 bis BA19 als "1" bis "9".

Es muss seriell ausgelesen werden, wie in der Folge beschrieben:

- Nach Anwaehlen der KZ 39 mittels Waehltasten:
- => Anzeige der Zehnerstelle d.Anzahl d. vorhandenen Amtsleitungen.
Weiterschalten: mit U-Taste.
 - => Anzeige der Einerstelle d.Anzahl d. vorhandenen Amtsleitungen.
Weiterschalten: mit U-Taste.
 - => Anzeige der Zehnerstelle der Summe der vorhandenen halb- und vollamtlichen Teilnehmer.
Weiterschalten: mit U-Taste.
 - => Anzeige der Einerstelle der Summe der vorhandenen halb- und vollamtlichen Teilnehmer.
Verlassen der KZ 39: mit T-Taste.

```
=====
===                T E I L N E H M E R D A T E N                ===
=====
Fortsetzung von TEILNEHMERDATEN siehe Kennziffern 85 - 89
```

Bemerkung: Fuer Apparate T92, TK92 besteht b. Programmieren in allen Kennziffernabschnitten, wo R-Tln.- Rufnummern einzugeben sind, das ist in KZ 03 - 05, 40 - 56, 58 - 69 , 70 - 73, KZ 79, 85, 87 und 88 eine zweite Moeglichkeit der Eingabe:

- b.App.T92: fuer die Tln.m.Adr.11-22 (die ersten 12 Tln.) durch Taste F2 u.danach Waehltasten 1-9,0,*,#
- b.App.TK92: fuer die Tln.m.Adr.11-22 (die ersten 12 Tln.) durch die Linienzieltasten LZ1-LZ12 u. fuer die Tln.m.Adr.23-52 (13. bis 42.Tln.) durch die Zieltasten Z1-Z30

**** KENNZIFFER 40: AMTSBERECHTIGUNG

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234 BA 11: Vollamt
BA 12: Halbamt
BA 13: Nichtamt

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Hier sind die Grundberechtigungen pro Teilnehmer eingetragen, die auch bestehen bleiben, sofern ueber KZ41 eine befristete Berechtigungsumschaltung von Vollamt auf Halbamt fuer einen Teilnehmer zur Wirkung kommt.

**** KENNZIFFER 41: AMTSBERECHTIGUNGSUMSCHALTUNG

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234 BA 11: Vollamt
BA 12: Halbamt
BA 13: Nichtamt (nur als Anzeige beim Auslesen!)
==> kann hier nicht eingegeben werden

Ansehen : sofort nach Eingabe
Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ41:

Solange hier keine Umschaltung eingegeben wurde, werden beim Ansehen die ueber KZ40 eingetragenen Berechtigungen pro Tln. sichtbar.

Es kann hier nur eine Berechtigungsumschaltung von Vollamt auf Halbamt vorgenommen werden, die daraufhin zur Wirkung kommt, obwohl die Grundberechtigung in KZ40 dort eingetragen bleibt. Im Zuge der Ruecknahme d. Berechtigungsumschaltung (wieder ueber KZ41) ist dann zwar d. Wechsel von Halbamt auf Vollamt moeglich, vorausgesetzt in KZ40 ist nach wie vor Vollamt eingetragen. Die geschilderte Berechtigungsumschaltung Vollamt auf Halbamt u. umgekehrt, kann auch vom DSS-Modul eines TK92 Apparates aus bewerkstelligt werden ("Check in/ Check out" v. Rezeptionsapparat bei gesetztem Bit KZ88/BA12), wobei dann hier in KZ41 jeweils der aktuelle Zustand selbsttaetig eingetragen wird!

**** KENNZIFFER 42: BESCHRAENKUNG EXTERNWAHL

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234	BA 11:	keine Beschraenkung
	BA 12:	max. 5 Wahlziffern
	BA 13:	max. 6
	BA 14:	max. 7
	BA 15:	max. 8
	BA 16:	max. 9

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 43: GRUPPENUORDNUNG FUER SPERRWERK / FREIWERK

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

	BA 11:	Sperrwerk 01- 05
	BA 12:	06 - 10
	BA 13:	11 - 15
	BA 14:	16 - 20
	BA 15:	Freiwerk 21 - 40

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 44: CODEWAHLBERECHTIGUNG FUER ZEHNERGRUPPEN

 BZW. HUNDERTERGRUPPEN
 (ALLGEMEINE CODEWAHL / KURZWAHL)

Es ist zu beachten, ob in Abhaengigkeit von KZ12/BA18:
 max. 80 allg. CW-Ziele mit zweistelligen CW-Nummern
 od.max. 800 allg.CW-Ziele mit dreistelligen CW-Nummern
 fuer die Anlage vorgesehen sind.

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

		bei 2-stelligen CW-Zielnummern:	bei 3-stelligen CW-Zielnummern:
1234	BA 11:	Ziele 10...19 frei	Ziele 100...199 frei
1234	BA 12:	Ziele 20...29 frei	Ziele 200...299 frei
1234	BA 13:	Ziele 30...39 frei	Ziele 300...399 frei
1234	BA 14:	Ziele 40...49 frei	Ziele 400...499 frei
1234	BA 15:	Ziele 50...59 frei	Ziele 500...599 frei
1234	BA 16:	Ziele 60...69 frei	Ziele 600...699 frei
1234	BA 17:	Ziele 70...79 frei	Ziele 700...799 frei
1234	BA 18:	Ziele 80...89 frei	Ziele 800...899 frei

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Die Freigabe der allgemeinen Codewahl pro Teilnehmer erfolgt generell ueber KZ61/ BA13.

**** KENNZIFFER 45: BUENDELBERECHTIGUNG FUER GEHENDEN EXTERNVERKEHR

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234	BA 11:	Buendel 1
1234	BA 12:	2
1234	BA 13:	3
1234	BA -14:	4

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 46: GRUPPENZUORDNUNG FUER KOMMENDEN INTERNVERKEHR

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234	BA 11:	Gruppe 1
1234	BA 12:	2
	BA 13:	3
	BA 14:	4
	BA 15:	5
	BA 16:	6
	BA 17:	7
	BA 18:	8

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ 46 bei Hotelanlagen:
 Vorbereitend f. Hotelanlagen ist f. komm. Internverk. auch Gruppe 2
 programmiert (BA12); wegen Erreichbarkeit der Gast-App. durch
 Rezeptions-App., sofern freie Gast-Gast Verb. verhindert ist.
 Fuer d. Gastapparate kann v. DSS-Modul des Rezeptionsapparates aus
 das gesetzte BA11 (kommende Erreichbarkeit ueber Gruppe 1) nach
 Wunsch inaktiv geschaltet werden (Verhinderung freier Gast-Gast-
 Verbindungen), was aber dann hier in KZ46 nicht ersichtlich ist!

**** KENNZIFFER 47: GRUPPENBERECHTIGUNG FUER GEHENDEN INTERNVERKEHR

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234	BA 11:	Gruppe	1
	BA 12:		2
	BA 13:		3
	BA 14:		4
	BA 15:		5
	BA 16:		6
	BA 17:		7
	BA 18:		8

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bei Hotelanlagen muss b. Rezeptions-Apparat (in Abstimmung
 mit KZ 46) noch BA12 (Gruppe 2 f. geh. Verkehr) programmiert wer-
 den; wegen Erreichbarkeit der Gast-App. durch d. Rezeptions-App.,
 sofern freie Gast-Gast Verb. verhindert ist (KZ46/BA11 inaktiv).

**** KENNZIFFER 48: SAMMELANSCHLUSSGRUPPEN INTERN
 ***** und ggf. mit SA-GR.8 zugleich:
 ABFRAGESTELLE FUER TOR-SONDERRUF

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

BA 11:	SA	1	(Wahl KZ 77)
BA 12:	SA	2	(Wahl KZ 76)
BA 13:	SA	3	(Wahl KZ 75)
BA 14:	SA	4	(Wahl KZ 74)
BA 15:	SA	5	(Wahl KZ 73)
BA 16:	SA	6	(Wahl KZ 72)
BA 17:	SA	7	(Wahl KZ 71)
BA 18:	SA	8	(Wahl KZ 70)

=> sofern Bit KZ11/BA18 gesetzt ist:
 Der hier programmierte Tln. mit der
 niedersten Adresse wird dann zugleich
 zum Abfrageapparat fuer den Sonderruf
 der TRT (bei Ruf von der Torstelle)!

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Ob das Suchen innerhalb der Sammelanschlussgruppen
 hierarchisch oder zyklisch erfolgt, bestimmt das Bit KZ11/BA12.

**** KENNZIFFER 49: WAHLVERFAHREN DER NETZAUSFALLAPPARATE
 ***** (Programmierung des EE-Prom's des NAP)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur R-TLN. T92,TK92)

Kein Ausl. d. eingest. Wahlverfahrens moeglich

	MFV-Einstellung	IWV-Einstellung
Einstellen Byte 1		
Eingabe mit Waehltaste 8:	BA18 setzen	BA18 setzen BA18 wieder loeschen

Umschalten ⊕ (WW)-Taste
/ U-Taste

Einstellen Byte 2		
Eingabe mit Waehltaste 8:	BA18 setzen	BA18 setzen BA18 wieder loeschen

Uebernehmen T-Taste

Bemerkungen: Vorbedingung dafuer, dass ein Apparat T92 od. TK92 als Netzausfallapparat (NAP) eingesetzt werden kann, ist die Bestueckung mit dem NA-Modul (im Fach 2 des Apparates). Fuer den NAP ergibt sich im Netzausfallbetrieb unabhaengig vom programmierten Wahlverfahren eine Beschraenkung der Anzahl der wahlbaren Ziffern auf nur 5 Ziffern. Diese Beschraenkung ist aufgehoben, sofern am NAP waehrend der Wahl im Netzausfallbetrieb seine eigene programmierte Schlosskarte steckt. Die R-Taste des NAP kann im Netzausfallbetrieb als Signaltaste mit Erdtastenfunktion aktiviert werden. (Durch Anschaltung von 0 Volt der Anlage an den NAP ueber den Steckeranschluss 6 der dann 6-poligen Apparat-Anschluss-Schnur). Dies gilt fuer beide Wahlverfahren. Flashtastenfunktion fuer die R-Taste im Netzausfallbetrieb ist nicht vorgesehen. Handelt es sich bei dem Netzausfallapparat um einen T92 ohne Kartenleser, so muss vor dem Durchfuehren der oben beschriebenen Prozedur KZ88/BA14 gesetzt werden.

**** KENNZIFFER 50: AUSGABE DER GEWAEHLTEN RUFNUMMER
 ***** (Gebuehrendrucker)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

	gueltig f.alle nicht als privat deklarierten Gespr. auf den allgemeinen Externleitungen:
2	BA 11: keine Ziffern
	BA 12: die 4 letzten Ziffern nicht
1 34	BA 13: ..alle Ziffern
	gueltig f. deklarierte Privatgespr. (KZ85/BA11) bzw. f. Gespraechе auf Privaten Leitungen (KZ79):
1234	BA 14: keine Ziffern
	BA 15: die 4 letzten Ziffern nicht
	BA 16: alle Ziffern

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 51: EINZELBELEG - BERECHTIGUNG
 ***** (Gebuehrendrucker)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- 1234 BA 11: Einzelbeleg als Sofortausdruck immer
 BA 12: Einzelbeleg als Sofortausdruck nach
 Gebuehrenimpulsen (gemaess Schwelle von KZ93)
 BA 13: Einzelbeleg als Sofortausdruck nach Zeit
 (gemaess Schwelle von KZ94)
 BA 14: k e i n Einzelbeleg (Sofortausdruck)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Es kommen ggf. die in KZ96 programmiertn Modifikationen
 bei den Sofortausdrucken zum Tragen!

**** KENNZIFFER 52: WECKZEIT / TERMINZEIT (4-stellig, HHMM)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 Loeschen : C-Taste / K-Taste
 Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen : T-Taste

**** KENNZIFFER 53: PROGRAMMIERUNG OUT-1
 ***** (der Leiterplatten TSW und TSR)

nur fuer neue Lp. TSW und TSR gueltig!

alter CAT-Ausgang, bei TSW max. 60mA belastbar
 bei TSR max. 30mA belastbar

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- 1234 BA 11: keine Einstellung
 BA 12: GU
 BA 13: Gebuehrenzaehler
 BA 14: Schloss (Apparat abgesperrt)
 BA 15: manuell schaltbar m.Sondertaste v.T92,TK92-App
 (gem. KZ 04 / 06 od. 08)
 BA 16: Nachricht passiv (Message waiting)
 => nicht wirksam bei gesetztem KZ88/BA11 !
 BA 17: Ausenwecker fuer Externrufe
 (ggf. ueber Taste schaltbar KZ 04/ 38)
 BA 18: Ausenwecker fuer Extern- und Internrufe
 (ggf. ueber Taste schaltbar KZ 04/ 38)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 54: PROGRAMMIERUNG OUT-2

(der Leiterplatten TSW und TSR)

nur fuer neue Lp. TSW und TSR gueltig!

alter AW-Ausgang (auf Lp. gekoppelt mit altem AG-Ausgang!)
bei TSW max. 30mA belastbar
bei TSR max. 30mA belastbar

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

BA 11: keine Einstellung
BA 12: GU
1 34 BA 13: Gebuehrenzaehler
BA 14: Schloss (Apparat abgesperrt)
2 BA 15: manuell schaltbar m.Sondertaste v.T92,TK92-App
(gemaess KZ 04 / 07 ==> ueblicherweise
zur TBL-Ansteuerung genutzt !
bzw. genaess KZ 04 / 09)
BA 16: frei (zur Zeit ungenuetzt)
BA 17: Amtsbelegtmarkierung
(waehrend Gespraechsdurchschaltung
aber nicht waehrend Rueckfragestellung)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 55: TONFREQUENZ FUER EXTERNRUF

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur App. T92 und TK92)

1234 BA 11: 218 Hz
BA 12: 437 Hz
BA 13: 873 Hz

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 56: TONFREQUENZ FUER INTERNRUF

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur App. T92 und TK92)

1234 BA 11: 218 Hz
BA 12: 437 Hz
BA 13: 873 Hz

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 57: WAHLVERFAHREN DER W-APPARATE

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur W-TLN)
 => aber auch f. R-App.m.Adr.11 aufrufbar
 (zur Musterprogrammierung f.Kopieren
 mittels KZ01/BA12 !)

1234 BA 11: IWV
 BA 12: MFV

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 58: LEISTUNGSMERKMAL KOMFORTTASTENBELEGUNG

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (W-MFV-App. mit Komforttasten)
 => aber auch f. R-App.m.Adr.11 aufrufbar
 (zur Musterprogrammierung f.Kopieren
 mittels KZ01/BA12 !)

Eingeben: 1 - 4 (entspricht Komforttasten A - D)

LM - Code:

- | | | | |
|------|----|----|---|
| | 00 | = | KEINE EINSTELLUNG |
| | 01 | = | AMTSANRUF-ABFRAGE (ANRUF BEI FREMDEN APPARATEN
BZW. ANRUF BEI RINGRUF) |
| | 02 | = | AUFSCHALTEN |
| 1234 | C | 03 | = EINLEITEN RUFUMLEITUNG VARIABEL, ANRUFSSCHUTZ |
| 1234 | B | 04 | = BELEGUNG MIT WAHLWIEDERHOLUNG BUENDEL 1 |
| 1234 | A | 05 | = BELEGUNG FUER CODEWAHL(KURZWAHL) BUENDEL 1 |
| | 06 | = | EINLEITEN EXTERNKONFERENZ |
| 1234 | D | 07 | = AUTOMATISCHER RUECKRUF |
| | 08 | = | LOESCHEN ALLER RUFUMLEITUNGEN |
| | 09 | = | EINLEITEN DES HERANHOLES VON ANRUFEN |
| | 10 | = | EINLEITEN RUFUMLEITUNG FOLLOW ME |
| | 11 | = | AMTSHOLUNG BZW. RUECKFRAGE IN ERST-NEBSTA |
| | 12 | = | EINLEITEN DURCHSAGE (ZU R-APP. T40,T92,TK92) |
| | 13 | = | EINLEITEN WECKZEITEINGABE |
| | 14 | = | EINL. PROGRAMMIERUNG CODEWAHL(KURZWAHL) INDIV. |
| | 15 | = | EINLEITEN EINGABE MINIBAR-STATUS |
| | 16 | = | EINLEITEN EINGABE ROOM-STATUS |
| | 17 | = | EINLEITEN EINGABE F. ELEKTRON. CODESCHLOSS |
| | 18 | = | NACHRICHT (MESSAGE WAITING) |
| | 19 | = | EINLEITEN EINGABE PROJEKTNUMMER |
| | 20 | = | KENNZEICHNUNG VON PRIVATGESPRAECHEN |

LINIENSTASTENFUNKTIONEN

- | | | |
|----|---|-----------------------------|
| 21 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.11 |
| 22 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.12 |
| 23 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.13 |
| 24 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.14 |
| 25 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.15 |
| 26 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.16 |
| 27 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.17 |
| 28 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.18 |
| 29 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.19 |
| 30 | = | INTERNRUF zu Tln. m. Adr.20 |

LM - Code:

31 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.21
 32 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.22
 33 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.23
 34 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.24
 35 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.25
 36 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.26
 37 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.27
 38 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.28
 39 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.29
 40 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.30
 41 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.31
 42 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.32
 43 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.33
 44 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.34
 45 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.35
 46 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.36
 47 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.37
 48 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.38
 49 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.39
 50 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.40
 51 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.41
 52 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.42
 : : :
 : : :
 75 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.65
 76 = INTERNRUF zu Tln. m. Adr.66

 77 = EINLEITEN EINGABE bzw. LOESCHEN v. RUF-NR. f.
 SELBSTTAETIGEN VERBINDUNGSAUFBAU
 78 = nicht belegt
 79 = nicht belegt

 BELEGUNG EXT.LTG. BUENDEL 1 UND
 ZIELTASTENFUNKTION (ALLG. CODEWAHL)

80 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 80 (bzw. 800)
 81 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 81 (bzw. 810)
 82 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 82 (bzw. 820)
 83 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 83 (bzw. 830)
 84 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 84 (bzw. 840)
 85 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 85 (bzw. 850)
 86 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 86 (bzw. 860)
 87 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 87 (bzw. 870)
 88 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 88 (bzw. 880)
 89 = ABRUF ALLG. CODEWAHLZIEL 89 (bzw. 890)

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 Loeschen : C-Taste / K-Taste
 Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Der entsprechende LM - C o d e zur Programmierung
 von Linientastenfunktionen zu den jeweils gewuenschten Teilnehmern
 ergibt sich nach der Formel:
 => Adresse (11 bis 66) des intern zu rufenden Teilnehmers + 10

**** KENNZIFFER 61: LEISTUNGSMERKMALE TLN (2)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- 1234 BA 11: Wahlwiederholung (vom Letztnummernspeicher)
- BA 12: erweiter. Wahlwiederholung (m.gezielte Abspeich.)
- 1234 BA 13: allgemeine Codewahl(Kurzwahl)
 (allg. CW nicht sperrwerkueberwacht und auch von halbamtsberechtigten Tln. abrufbar!)
- 1234 BA 14: individuelle Codewahl(Kurzwahl)
 (indiv. CW immer sperrwerkueberwacht!)
 b.App.T92,TK92 ist dieses Bit auch Bedingung f. individuelle Codewahl ueber Telefonkarte
- 1234 BA 15: Elektronisches Codeschloss
- BA 16: Verhinderung Toneinspeisung nach Weckruf
- BA 17: Modem-Rueckruf aktiv (fuer Tln., bei denen autom. Zuteilruf von umgelegter Externverb. nach Datenverk. des Modems ertoenen soll)
- BA 18: Modem-Rueckruf passiv (fuer Tln. <Modems>, die bei einer von Tln. mit BA17 umgelegten Externverbindung bei Datenverkehrende einen autom. Zuteilruf bei diesem Tln. bewirken)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Modem-Rueckruf ist ein sich automatisch ergebender Zuteilruf einer Externverbindung beim Tln.(mit BA17), der eine Umlegung vorgenommen hatte, und zwar zu dem Zeitpunkt, sobald d.Tln.(mit BA18), der uebernommen hat (MODEM!) nach erfolgtem Gespraech (Datenverkehr) auflegt.
 Der sich b. Nichtabfrage des Zuteilrufs ergebende Wiederanruf erfolgt dann immer bei der Abfragestelle der jeweiligen Externleitung. (Auch wenn in KZ15 Wiederanruf beim Verursacher fuer die Anlage programmiert ist !)

**** KENNZIFFER 62: LEISTUNGSMERKMALE TLN (3)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- 2 4 BA 11: Externkonferenz aktiv
- 1234 BA 12: Externkonferenz passiv
- 12 4 BA 13: Indiv. Durchsage aktiv
- 12 4 BA 14: Allgem. Durchsage aktiv
- 4 BA 15: Verhinderung Allgem. Anruf (Generalruf)
- 1234 BA 16: Termin-/Weckeinrichtung
- 1234 BA 17: Abfrage ruf. Ltg. ueber KZ-Wahl
 (nur fuer W-Tln)
- 1234 BA 18: Gebuehrenzaehlung
 => fuer App. T40 mit eingebautem Gebuehrenchip
 => bzw. allgemein: fuer externe Tln.Geb.Zaehlg.
 (Bedingung bei neuer Lp. TSR od.TSW
 KZ53/ BA13 od. KZ54/ BA13)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 63: LEISTUNGSMERKMALE TLN (4)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

1234	BA 11:	Zuteilen in Rueckfrage mit Ansage
1234	BA 12:	Zuteilen in Rueckfrage ohne Ansage ("Einmann-Zuteilung")
1234	BA 13:	automatisches Zuteilen aktiv
1234	BA 14:	automatisches Zuteilen passiv (BA 13 und BA 14 sind Bedingung fuer: autom. Leitungsanschaltg. f.Uebernehmenden nach Zuteilen in Rueckfrage mit Ansage)
34	BA 15:	Tueroeffner
1234	BA 16:	Automatischer Rueckruf
12 4	BA 17:	Anrufschutz intern
	BA 18:	Gruppenbit f.wechselseitige Verhinderung eine Nachricht zu setzen (z.B.:f.Hotelgast-Tel.App.)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 64: LEISTUNGSMERKMALE TLN (5)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

	BA 11:	Verhinderung Durchwahl => darf NICHT gesetzt werden, wenn Umschaltung v. DSS-Modul aus gem. KZ88/BA12 erwuenscht ist, was aber dann hier an Bit BA11 jeweils nicht ersichtlich wird!
4	BA 12:	Berechtigungstransfer m.Telefonkarte aktiv => Tln.muss in KZ41 zumindest halbamtsber.sein!
4	BA 13:	Umlegen von Gebuehren (v.z.B. Abfragestelle)
1234	BA 14:	Nachricht passiv => Bei W-Tln. nur sinnvoll, sofern durch Vorab- sprache eindeutig ist, wer Rueckruf erwartet und das Erkennen von Nachricht durch zusaetz- liches Signal (OUT-1 gemaess KZ53/BA16) sicher- gestellt ist.
4	BA 15:	Sofortausdruck v.Weck-/Terminrufen b.Eingabe, b.Zustandekommen u. ggf.b.Abfrage des Weckrufes
4	BA 16:	Sofortausdruck nicht beantworteter Weckrufe
4	BA 17:	Selbsttaetiger Verbindungsaufbau <i>MS</i>
4	BA 18:	Verhinderung der internen Erreichbarkeit durch Selbsttaet. Verbindungsaufbau anderer Apparate

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung KZ64/BA12

VORBEDINGUNGEN f. BERECHTIGUNGSTRANSFER mittels TEL.KARTE:

AKTIV-TLN.: KZ41/BA11 od.12, KZ64/BA12,

Tel.Karte mit programmierter Tln. Identifizierung u.
mit anderer Schlossnummer als der Passiv-Tln. (KZ05)

PASSIV-TLN. (App.T92 od. TK92): KZ41/BA11 od.12, n i c h t KZ67/BA18

Der BERECHTIGUNGSTRANSFER mittels TEL.K. betrifft ueber Dauer der Umschaltung alle fuer den (d.Telefonkarte zugehoerigen) Teilnehmer programmierten Berechtigungen und Beschraenkungen in Zusammenhang mit abgehender Externwahl inklusive allgemeiner Codewahl und der eigenen individ. Codewahlziele, der autom. Gebuehrenanzeige am Display und ggf. der Sofortausdrucke am Gebuehrendrucker.

Gemaess: KZ41/BA11 od.12, KZ42-45, KZ50, KZ51, KZ61/BA13,14
KZ68/BA14 und KZ85

Bei ha-ber. Aktiv-Tln. ist abg. Ext. Beleg. nur ueber allg. CW moeglich.
Die am fremden App. anfallenden Gespraechsgebuehren werden zu Lasten des der Tel.Karte zugehoerigen Teilnehmers aufsummiert.

**** KENNZIFFER 65: LEISTUNGSMERKMALE TLN (6)

Loeschen bzw. autom. Rueckfuehrung v. Tln-Einstellungen (f. den programm. Tln.) durch Tln-Gebuehrensommenausdruck mit Loeschen

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- 4 BA 11: Aufhebung von Rufumleitungen
- 4 BA 12: Aufhebung von Anrufschutz intern und zugleich Aufhebung d. Verhinderung v. direkten Verbind. Gast-Gast (mit entspr. Ruecksetzung am DSS-Modul)
- 4 BA 13: Loeschen von Weck-/Terminzeit
- 4 BA 14: Loeschen von individuellen Codewahlzielen
- 4 BA 15: Ruckschaltung auf Halbamt-Berechtigung (KZ41) (mit entspr. Ruecksetzung am DSS-Modul)
- 4 BA 16: Aufhebung der Verhinderung d. DUWA-Erreichbarkeit (mit entspr. Ruecksetzung am DSS-Modul)
- 4 BA 17: Loeschen v. Ruf-Nr. f. Selbsttaet. Verbindungsaufbau
- 4 BA 18: Loeschen v. gesetzten Nachrichten aktiv u. passiv (ggf. - sofern KZ88/BA11 gesetzt war zugleich mit entspr. Ruecksetzung am DSS-Modul)

Aendern : Waehltasten

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 66: LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (1)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur fuer R-TLN)

- 12 4 BA 11: Eigenzuweisung von Externleitungen
- 1234 BA 12: Besetztanzeigenfeld/Identifizierung
- 2 4 BA 13: Hintergrundmusik (Background-Music)
- 1234 BA 14: Internkonferenz aktiv
- 1234 BA 15: Rueckfrage intern mit I-Taste
- 1234 BA 16: Externwahl bei aufgelegtem HA (=> dadurch dann:
 Vorbelegen v. Leitungen/ Kurzwahl m.Vorbelegen
 im Aktivverk. nicht wirksam! Siehe KZ11/ BA11)
- 12 4 BA 17: T40 - Apparat mit 15 Besetztanzeigen
- 12 4 BA 18: Autom. Belegung von ruf. Ltg. durch Ausheben
 des HA. (Aber nur bei dem Tln., wo der Anruf
 akustisch ansteht.)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 67: LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (2)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur fuer R-TLN)

- 4 BA 11: Dateneingabe (allgemein)
- 1234 BA 12: Zuteilen durch HA auflegen
- 1234 BA 13: Gebuehrenanzeige/-ausgabe, Druckeralarmanzeige
- 234 BA 14: Loeschen von Gebuehren
- 1234 BA 15: Hoertoene (bei neuer Lp.TSR)
- 1234 BA 16: Durchsage-Gruppe aktiv (=> nur f.App.T92,TK92)
- 4 BA 17: aut. Durchsage bei Internruf (passiv)
- 4 BA 18: Verhinderung v. Berechtigungstransfer mit Tele-
 fonkarte (passiv) (=> nur f.App.T92,TK92)

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Dateneingabebit BA11 muss mindestens bei e i n e m
 R-Teiln. gesetzt sein, um Auslesen f.Abnahmediens (KZ00,KZ39),
 zu ermoeeglichen!

**** KENNZIFFER 68: LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (3)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur App. T92 und TK92,
 f. BA18 jedoch auch App. T40)

- | | |
|------|---|
| 1234 | BA 11: Lauthoeren |
| 4 | BA 12: Freisprechen bzw. Sprechzeug |
| 1234 | BA 13: Display-Gebuehrenanzeigen in Waehrungseinheiten
statt in Gebuehrenimpulsen (AUSNAHME: Anzeige
d. Geb.Summe f.Leitung immer in Impulseinheiten) |
| 1234 | BA 14: Autom. Gebuehrenanz.(teiln.bezogen) b.Gespr.Enc |
| 1234 | BA 15: Gebuehrenanzeige Leitung, letztes Gespraech |
| | BA 16: 8-Amt-Apparat (==> nur fuer App. T92) |
| | BA 17: Automatische Einschaltung von Freisprechen
waehrend individueller Durchsage passiv
(Hands Free Answer Back) |
| 234 | BA 18: Durchbrechen Anrufschutz (==> auch f.App.T40) |

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 69: LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (4)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- | | | |
|------|-------------------------------|--------|
| | BA 11: Durchsage - Gruppe 1 | passiv |
| | BA 12: Durchsage - Gruppe 2 | passiv |
| | BA 13: Durchsage - Gruppe 3 | passiv |
| | BA 14: Durchsage - Gruppe 4 | passiv |
| | BA 15: Durchsage - Gruppe 5 | passiv |
| | BA 16: Durchsage - Gruppe 6 | passiv |
| 1234 | BA 17: Allgemeine Durchsage | passiv |
| 1234 | BA 18: Individuelle Durchsage | passiv |

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

==> Fortsetzung von TEILNEHMERDATEN siehe Kennziffern 85 - 89

=====
===== L E I T U N G S D A T E N =====
=====

**** KENNZIFFER 70: ABFRAGESTELLE

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

bei App. T92, TK92:
auch Anzeige der Tln-Rufnr. der Abfragestelle
bei App. T40:
nur Anzeige der Tln-Adresse der Abfragestelle
BA11 - BA22 (bzw. BA1 - BA12) fuer Tln.m.Adr. 11 - 22
(siehe Uebersicht der Tln-Adressen KZ08)

* Teilnehmer m.Adr.11

Aendern : Eingabe der Tln-Rufnr. mittels
Waehltasten
bei T92,TK92-App.: alle TLN einstellbar
bei T40-App.: nur TLN m.Adr.11-22 einstellbar
(nur bis 12.Tln.)

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 71: NACHTSTELLE 1 (FUER NACHTSCHALTUNG 1)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

bei App. T92, TK92:
auch Anzeige der Tln-Rufnr. der Nachtstelle 1
bei App. T40:
nur Anzeige der Tln-Adresse der Nachtstelle 1
BA11 - BA22 (bzw. BA1 - BA12) fuer Tln.m.Adr. 11 - 22
(siehe Uebersicht der Tln-Adressen KZ08)

* Teilnehmer m.Adr.11

Aendern : Eingabe der Tln-Rufnr. mittels
Waehltasten
bei T92,TK92-App.: alle TLN einstellbar
bei T40-App.: nur TLN m.Adr.11-22 einstellbar
(nur bis 12.Tln.)

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 72: NACHTSTELLE 2 (FUER NACHTSCHALTUNG 2)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

bei App. T92, TK92:

auch Anzeige der Tln-Rufnr. der Nachtstelle 2

bei App. T40:

nur Anzeige der Tln-Adresse der Nachtstelle 2

BA11 - BA22 (bzw. BA1 - BA12) fuer Tln.m.Adr. 11 - 22
(siehe Uebersicht der Tln-Adressen KZ08)

* Teilnehmer m.Adr.11

Aendern : Eingabe der Tln-Rufnr. mittels
Waehltasten

bei T92,TK92-App.: alle TLN einstellbar

bei T40-App.: nur TLN m.Adr.11-22 einstellbar
(nur bis 12.Tln.)

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 73: RUFWEITERLEITUNGSSTELLE

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

bei App. T92, TK92:

auch Anzeige der Tln-Rufnr. Rufweiterleitungsstelle

bei App. T40:

nur Anzeige der Tln-Adresse der Rufweiterleitungsst.

BA11 - BA22 (bzw. BA1 - BA12) fuer Tln.m.Adr. 11 - 22
(siehe Uebersicht der Tln-Adressen KZ08)

* Kein Teilnehmer

Aendern : Eingabe der Tln-Rufnr. mittels
Waehltasten

bei T92,TK92-App.: alle TLN einstellbar

bei T40-App.: nur TLN m.Adr.11-22 einstellbar
(nur bis 12.Tln.)

Loeschen : C-Taste / K-Taste

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 74: LEISTUNGSMERKMALE LTG (1)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

BA 11: Leitung gehend gesperrt
BA 12: Leitung gehend gesperrt bei Druckerausfall
BA 13: Leitung fuer (gem.KZ85/BA11) deklarierte
Privatgespraeche freigegeben
(sofern nicht BA11 oder BA12 wirksam ist!)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 75: LEISTUNGSMERKMALE LTG (2)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

BA 11: Erdrelais-Ansteuerung (bei IWV-Wahl) bzw.
Flash-Abgabe (bei MFV-Wahl)
zur NST-Hauptanlage als Rueckfrageeinleitung
oder - sofern KZ76/BA12 u.KZ77/BA11 gesetzt
(somit MFV-Wahl): Flash-Abgabe zum OES-Amt
zur Einleitung von Identifizieren bzw. Fangen
oder Abfrage beim Anklopfen

* BA 12: Sperrwerk
* BA 13: Wahlwiederholung
BA 14: Verhinderung von "Toneinblendung im Wartezu-
stand der Externleitungen" (Music on Hold),
sofern dieses Leistungsmerkmal eingerichtet ist
(Lp. MOH vorhanden und nicht KZ 10 /BA18).

BA 15: Wahl b.Passivverbindung/nach kommender Belegung
(Rueckwaertswahl ins Amt bzw. bei Zweit-Nebsta
Rueckfrage-Auswahl in der Haupt-Anlage)

BA 16: Verhinderung Durchwahl

BA 17: Markierung bei geh. Belegung
a) muss bei DW12 gesetzt sein
b) ist bei DW0e und UAUE nur bei 50Hz Gebueh-
renuebertragung zu setzen! (Kreuzen der
a/b Adern b.geh. Belegung zur Kompensierung
d. POTENTIALDREHUNG des Amtsschleifenstroms!)

c) bei 2AUE Programmierung egal

BA 18: Anschaltung des MFR ueber eigenen "IWV"
(Innenverbindungsweg) bei Belegung von AUE
mit MFV-Wahl (ausser bei UAUE mit MFV)
von MFV-W-Apparat aus. / Aber auch im Fall d)!

a) muss b. 2AUE m.MFV u.DW12 gesetzt werden
b) darf b. UAUE m. MFV nicht gesetzt werden
c) Programmierung egal: immer bei UAUE mit IWV
sowie bei 2AUE m.IWV u.DW0E auf W48-Amt!
d) muss auch gesetzt werden
b. 2AUE m.IWV u.DW0E auf bilinguaem OES-Amt

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 76: LEISTUNGSMERKMALE LTG (3)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

- BA 11: Wahlton > 1s
- BA 12: b. Amtssystem OES setzen, damit d.Flashfunktion gem. KZ75/BA11 dann als Abruf f. OES-Leistungsmerkmale Identifizieren bzw.Fangen wirksam ist od.zur Abfrage beim OES-LM Anklopfen bzw. zur Handhabung des OES-LM Dreierservice dienen kann (Wirkt nur, wenn auch KZ77/BA11 gesetzt ist!)
- * BA 13: dient beim Amtssystem OES (mit 12kHz-Zaehlung) zur Sicherstellung des Empfangs vom letzten Gebuehrenimpuls
- * BA 14: bei alter Lp. 2AUE: Sprechadern-Durchschaltung bei Abfrage von Anruf waehrend Rufphase bis zur Rufpause verzoeuert!
- BA 15: Verhinderung "Text vor Melden"
 => Nur f. UAUE wirksam / Fuer 2AUE, DWOE, DW12 gibt es "Text v. Melden" nicht! (KZ20/BA11,14) Fuer "Priv. Leitungen" ist "T.v.M." automatisch verhindert, ohne dass BA15 gesetzt werden muss!
- BA 16: bei Lp. UAUE fuer wahltonlose Leitungen: Freigabe der externen Wahlausgabe o h n e Wahltonkontrolle durch Tonerkenner
- BA 17: MFV-Wahlumschaltung zur Pagernachwahl
 => nur wirksam fuer UAUE m.IWV u. App.T92,TK92
 VORBEDINGUNGEN: MFV-Sender auf Lp.UAUE zwar eingebaut, aber entspr. Kennungs-Bruecke (BR15 bzw. BR16) nicht gesteckt, sowie KZ77/BA13 (IWV-Wahl) programmiert! Weiters "MFV"-Taste gem. KZ04/Code48 f.d.entspr. App. T92,TK92!

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 77: WAHLVERFAHREN DER AMTSUEBERTRAGUNGEN

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

- BA 11: MFV-Wahl aber auch b.IWV-Wahl auf bilinguales OES-Amt von Lp. 2AUE m.IWV und Lp. DWOE (dann ist aber "A+1", KZ11/BA16 nicht zu setzen!) 207611
- * BA 12: IWV => 10 Hz, Zwischenwahlzeit 500 ms
- BA 13: IWV => 10 Hz, 1000 ms
- BA 14: IWV => 20 Hz, 500 ms
- BA 15: IWV => 20 Hz, 1000 ms

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Das eingestellte Wahlverfahren bestimmt die Wirksamkeit des Wahlverfahrens "A+1" (KZ11/BA16) f.MFV-Apparate und die Flash-Signalgabe auf das OES-Amt (KZ76/BA12). Weiters hat es Einfluss auf die Geschwindigkeit der Wahlinformationsweitergabe innerhalb der Anlage.

**** KENNZIFFER 78: ZUORDNUNG ZU EXTERNLEITUNGSBUENDEL

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

- * BA 11: Buendel 1 (allgem. Buendel)
- BA 12: Buendel 2
- BA 13: Buendel 3
- BA 14: Buendel 4

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 79: PRIVATE LEITUNG

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

Anzeige der privaten Abfragestelle
bei App. T92, TK92:
auch Anzeige der Tln-Rufnr. der privaten Abfragestelle
bei App. T40:
nur Anzeige der Tln-Adresse der priv. Abfragest.
BA11 - BA22 (bzw. BA1 - BA12) fuer Tln.m.Adr. 11 - 22
(siehe Uebersicht der Tln-Adressen KZ08)

- * Kein Teilnehmer

Aendern : Eingabe der Tln-Rufnr. mittels
Waehltasten
==> nur TLN m.Adr.11-22 einstellbar
(nur bis 12.Tln.)
Loeschen : C-Taste / K-Taste
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Nur die jeweils letzte allgemeine Leitung kann fuer einen Teilnehmer als "Private Leitung" programmiert werden. (Nur LTG 1 nicht, diese muss allgemeine Ltg. bleiben!) Bei mehreren programmierten "Privaten Leitungen" kann jeweils nur die mit der niedrigsten Leitungsnummer wieder als allgemeine Ltg. zurueckprogrammiert werden.

**** KENNZIFFER 80: PROGRAMMIERUNG OUT-1

(der Leiterplatten UAUE)

nur fuer neue Lp. UAUE gueltig!

alter AG-Ausgang, ohne Nachbau von IC25: max. 30mA belastbar
mit Nachbau von IC25: max. 60mA belastbar

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

BA 11: keine Einstellung
BA 12: Belegung (Anruf, Gespraech oder Rueckfrage)
BA 13: Anrufszustand
BA 14: Gespraechszustand
BA 15: Rueckfragezustand
* BA 16: Amtsgebuehrenzaehler-Ansteuerung
BA 17: manuell schaltbar mit Sondertaste (v. R-App.)
(gem. KZ 04 / 39 od. 41)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 81: PROGRAMMIERUNG OUT-2

(der Leiterplatten UAUE)

nur fuer neue Lp. UAUE gueltig!
Nachbau von IC25 erforderlich

neuer Ausgang GZ auf der Leiterplatten-Frontleiste
(Germansteckerpunkt S2 f. AUE1 bzw. S8 f. AUE2)
max. 60mA belastbar

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

* BA 11: keine Einstellung
BA 12: Belegung (Anruf, Gespraech oder Rueckfrage)
BA 13: Anrufszustand
BA 14: Gespraechszustand
BA 15: Rueckfragezustand
BA 16: Amtsgebuehrenzaehler-Ansteuerung
BA 17: manuell schaltbar mit Sondertaste (v. R-App.)
(gem. KZ04 / 40 od. 42)

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 82: SAMMELANSCHLUSSGRUPPE ALS PSEUDO-ABFRAGESTELLE
***** FUER AUE'n OHNE DUWA (UAUE mit HKZ, 2AUE)

Eingeben: L-Taste / A-Taste (od.LTG-NR, zweistellig)

BA 11: SA 1 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 77)
BA 12: SA 2 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 76)
BA 13: SA 3 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 75)
BA 14: SA 4 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 74)
BA 15: SA 5 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 73)
BA 16: SA 6 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 72)
BA 17: SA 7 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 71)
BA 18: SA 8 (intern u.ueber DUWA anwaehlbar m. KZ 70)

Loeschen : C-Taste / K-Taste
Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen: Der Amtsanruf (AUE ohne DUWA!) landet bei d. markierten SA-Gruppe, die gemaess KZ48 Teilnehmer zugeordnet haben muss; andernfalls erfolgt der Anruf doch bei der programmierten Abfragestelle (KZ70,71,72,73). Anrufverteilung innerhalb der markierten SA-Gruppe in der fuer Sammelanschluss bei DUWA-Anruf ueblichen Weise (kein Abwurf zur Abfragestelle im Besetztfall), wobei auch hier Bit KZ11/BA12 entscheidet, ob Suchvorgang hierarchisch oder zyklisch erfolgt.

**** KENNZIFFER 83: FREI

**** KENNZIFFER 84: FREI

=====
 T E I L N E H M E R D A T E N
 =====
 als Fortsetzung von TEILNEHMERDATEN Kennziffern 40 - 69

**** KENNZIFFER 85: LEISTUNGSMERKMALE TLN (7)

Eingeben: TLN - RUF-Nr.

- BA 11: Privatgesprächs-Kennzeichnung als Moeglichkeit f.abg.Bel.d. freigegebenen Ext.Ltgn.(KZ74/BA13) (diese Verbindungen: nicht sperrwerkueberwacht!)
- BA 12: Befreiung v.manuell. Personal-Nr.-Eingabepflicht b.abg.Privatgespr.m.Telefonkarte am Gruppen-App. m.Berechtigungstransfer u.Personal-Nr.-Einlesen
- BA 13: Manuelle Projekt-Nr.-Eingabe als Moeglichkeit b. abg. u.ank. Dienstgespraechen auf d.Extern-Ltgn.
- BA 14: Manuelle Projekt-Nr.-Eingabe verpflichtend fuer abgehende Dienstgespraeche auf d.Externleitungen
- BA 15: Privatgesprächs-Kennzeichnung b.allen abg.Bel. v.Ext.Ltgn. verpflichtend, sofern BA11 gesetzt! (keine abg. Dienstgespraeche moeglich)
- BA 16: Moeglichkeit f. abg.Dienstgespr. auf d.Ext.Ltgn. n a c h automatischen Projekt-Nr.-Einlesen b.Berechtigungstransfer durch Tel.Karte m.progr. Kenn-Nummer /statt manueller Eingabe gem. BA14 (man. Eingabe gem. BA13 als Korrektur moeglich) => nur wirksam, wenn BA15 n i c h t gesetzt!

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zu BA16: Im Gespraechsausdruck wird dann nach abg. aber auch nach ank. Gespraechen die automat. eingelesene Kenn-Nummer wie eine Projekt-Nr. ausgewiesen, wobei die Projekt-Nr.-Stellenanzahl 1 bis 6 (ungleich 0!) gemaess KZ97 massgeblich ist. Das Einschreiben der Kenn-Nummer auf die Telefonkarte in der KZ05 erfolgt dort so, wie fuer Personalnummern geschildert. Zumindest waehrend des Programmiervorganges in KZ05 muss deshalb in KZ97 die Personalnummern-Stellenanzahl analog der gewaehlten Projektnummern-Stellenanzahl programmiert sein!!!

**** KENNZIFFER 86: ZUORDNUNG ZU EXTERNLEITUNGSBUENDEL FUER DIE
 ***** SIGNALTASTE VON W-APPARATEN BEI ABGEH. BELEGUNG

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur W-TLN)

- | | | | |
|------|--------|-----------|-------------------|
| 1234 | BA 11: | Buendel 1 | (allgem. Buendel) |
| | BA 12: | 2 | |
| | BA 13: | 3 | |
| | BA 14: | 4 | |

Aendern : Waehltasten
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Es ist zu beachten, dass jeweils auch die entsprechende Buendelberechtigung gemaess KZ45 fuer den Tln. vorliegt.

**** KENNZIFFER 87: AUTOMATISCHE ANSCHALTUNG APPARATSPEZIFISCHER
***** MELDETEXTE V.TONBAND (ANRUFBEANTWORTERFUNKTION)
LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (5)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur App. TK92 m.TB-Modul)

- BA 11: Meldetextanschaltung f. Internanrufe
- BA 12: Meldetextanschaltung f. DUWA-Anrufe z.eig. App.
=> hat Vorrang gegenueber: programmiertem
"Text vor Melden/auch bei Duwa" (KZ20/BA11,16)
- BA 13: Meldetextanschaltung f. Anrufe d. priv. Leitung
- BA 14: Meldetextanschaltung f. Anrufe auf den allgem.
Externleitungen ohne Duwa od. nach Duwa-Abwurf
bei Tag- od.Nacht-Abfragestelle, od.bei Tln wo
unabgefragter Externanruf durch Rufumschaltung,
Rufweiterleitung oder Generalruf ankommt.
=> programmierter "Text v.Melden" (KZ20/BA11 od.
BA14) kann dabei, sofern KZ19/BA17 nicht gesetzt
ist, bis zum Start d. Meldetextes hoerbar sein!

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Dauer d.Meldetextanschaltung 15 od.25 Sekunden (KZ10/BA18)

**** KENNZIFFER 88: LEISTUNGSMERKMALE R-TLN (6)

Eingeben: TLN - RUF-Nr. (nur App. T92 und TK92)
=> f.BA11 u.12 aber: nur TK92 m.DSS-Modul

- BA 11: LEDs von DSS-Modul statt zur Tln.-Besetztanzeige
zur Anzeige von gesetzzten Nachrichten (passiv),
wobei beliebig viele gesetzt werden koennen!!
=>DSS-Modul als "NACHRICHTEN-MODUL"
VORBED.: KZ64/BA14 (Nachricht/passiv) gesetzt.
=> KZ53/BA16 fuer OUT1 dabei nicht wirksam!
- BA 12: Berechtigungs-Umschaltungen f.Tln. am DSS-Modul
(Anwendung d.Modul-Tastatur zur Selektion von
individ. Kurzwahlzielen geht dabei verloren!)
=>DSS-Modul als "BERECHTIGUNGSUMSCH.-MODUL(BUM)"
Amtsberechtigungsumschaltg. Halbamt auf Vollamt
Verhinderung der DUWA-Erreichbarkeit
- BA 13: Eingabe Termin/Weckeinrichtung auch fuer fremde
Apparate moeglich (ohne Programmiermodus/KZ52 !)
VORBED.: KZ62/BA16 (Termin/Weckeinr.) gesetzt.
- BA 14: Apparat T92 ohne Kartenleser -
Ist dieses Bit gesetzt, so wird der Apparat beim
Programmieren des Wahlverfahrens des Netzaus-
fallmoduls (KZ 49) automatisch so programmiert,
dass er im Netzausfallbetrieb auch ohne Stecken
der Schlosskarte mehr als fuenf Ziffern waehlen
kann.

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung nach KZ 88:

KZ88/BA11,12 bzw. BA13 sind f. HOTELREZEPTIONS-APPARATE gedacht. Siehe auch KZ41, KZ64/BA11, KZ46/BA11
EINSCHRAENKUNGEN: KZ88/BA11 und BA12 zugleich => darf in der Anlage nur maximal z w e i m a l, bei TK92-Apparaten auf TSR-Anschluss mit der Adresse 11 und 12 programmiert werden!
Nachrichten-Module gem. KZ88/BA11 fuer TSR-Adressen ab 13 sind bei Anlagenreset bzw. Netzausfall-Abschaltung n i c h t vor Datenverlust geschuetzt.
Durchsagen mit oder ohne "Hands free answer back" zwischen Teilnehmern - o h n e anschliessender manueller Abfrage, bewirken k e i n Loeschen von ggf. gesetzter Nachricht!
BEGLEITMASSNAHME b. Setzen bzw. Loeschen v. KZ88/BA11, um ggf. noch in alter Funktion eingeschaltet gewesene LEDs abzuschalten: kurzfristiges Abstecken des betreffenden TK92-Apparates oder - sofern dies gestattet ist, Durchfuehrung von Anlagenreset.
VORBEDINGUNGEN fuer die Wirksamkeit der Teiln.-Berechtigungs-umschaltungen bei gesetztem Bit KZ88/BA12 sind fuer Gast-Telefone: KZ40/BA11 gesetzt, KZ64/BA11 nicht gesetzt
KZ46/BA11,12 und KZ47/BA11 gesetzt.
f.d. Hotelrezeptions-App.: KZ46/BA11,12 u. KZ47/BA11,12 gesetzt.

**** KENNZIFFER 89: FREI

=====
 === G E B U E H R E N A U S W E R T U N G ===
 =====

**** KENNZIFFER 90: DRUCKER - SEITENFORMAT (2-stellig, 00 - 99)

Anzahl der Zeilen pro Seite

* Grundeinstellung: 72 Zeilen

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 Loeschen : C-Taste / K-Taste
 Aendern : Waehltasten
 (Eingabefolge: Zehner, Einer)
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Die "Mindest-Zeilenanzahl", abhaengig von der maximalen
 Textkopfgroesse (gemaess KZ95) darf n i c h t unter-
 schritten werden!
 Die "Mindest-Zeilenanzahl" ergibt sich nach der Formel:
 >> Anzahl der Textkopfzeilen + 7 Zeilen <<

Abweisung beim Versuch der Uebernahme
 von zu kleiner Zeilenanzahl:
 4 Toene am Apparat
 (+ 5. Ton mit Verlassen der KZ)
 automatisches Aendern auf
 die gegenwaertigen "Mindest-Zeilenanzahl"
 (gem. aktueller Textkopfgroesse in KZ95)
 automatisches Uebernehmen

Diese automatisch eingeschriebene Mindest-Zeilenanzahl
 kann dann in ueblicher Art, durch nochmaliges Eintreten
 in KZ 90 und weiters wie unter Ansehen beschrieben,
 ausgelesen werden.

**** KENNZIFFER 91: GEBUEHRENIMPULS-SCHWELLE (2-stellig, 01 - 99)

(zwischen Ersttarif und Zweittarif gem. KZ92)

* Grundeinstellung: 01 (Gebuehrenimpulse)

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
 Weiterschalten
 mit U-Taste
 Loeschen : C-Taste / K-Taste
 Aendern : Waehltasten
 (Eingabefolge: Zehner, Einer)
 Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bei versuchter Eingabe von 00 oder einer einstelligen
 Gebuehrenimpuls-Schwelle ergibt sich ein automatisches Einschreiben
 des Standardwertes 01 !

**** KENNZIFFER 92: TARIFE (2 x 4-stellig, 0000 - 9999)

* Grundeinstellung: 00800080
(Tarif vor und ab Gebuehrenimpulsschwelle)
in Waehrungseinheiten (Groschen)

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
Weiterschalten
mit U-Taste

Loeschen : C-Taste / K-Taste

Aendern : Waehltasten
Eingabefolge:
Tarif bis Gebuehrenschwelle T,H,Z,E
Tarif ab Gebuehrenschwelle T,H,Z,E

Uebernehmen: T-Taste

**** KENNZIFFER 93: GEBUEHRENIMPULS-SCHWELLE EINZELBELEG
***** (2-stellig, 00 - 99)

* Grundeinstellung: 01 (Gebuehrenimpulse)

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
Weiterschalten
mit U-Taste

Loeschen : C-Taste / K-Taste

Aendern : Waehltasten
Eingabefolge: Zehner, Einer

Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bedingung fuer Wirksamkeit dieser Programmierung ist
gesetztes Bit KZ51/BA12

**** KENNZIFFER 94: ZEITSCHWELLE EINZELBELEG
***** (4-stellig in Sekunden)

* Grundeinstellung: 0000 (Sekunden)
(Gespraechszeit)

Ansehen : sofort nach Eingabe / serielles
Weiterschalten
mit U-Taste

Loeschen : C-Taste / K-Taste

Aendern : Waehltasten

Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Bedingung fuer Wirksamkeit dieser Programmierung ist
gesetztes Bit KZ51/BA13

**** KENNZIFFER 95: UEBERSCHRIFTSZEILE

- * Grundeinstellung: nach 8 x Blank(Space)
folgende Zeile:

*** TELENORMA A.G. - GESPRACHSDATENVERARBEITUNG SYSTEM T92 ***

Vorbemerkung: Bei Texteingabe ist Zeilenlaenge zu beachten. Beginn ist linksbuendig. Empfohlene Zeichenlaenge sind 72 (max. 80). Wird eine Mehrzeiligkeit gewuenscht, ist die Zeilenfortschaltung jeweils mit Steuerzeichen LF zu erzielen. Wird bei Neueingabe von Ueberschriftszeile(n) die momentan in KZ90 eingestellt gewesene Zeilenzahl durch die Automatik zur Verhinderung der Unterschreitung der "Mindest-Zeilenzahl" selbsttaetig hochgezogen, wird bei Betaetigen der T-Taste durch eine 4-Ton - Folge (+ 5.Ton mit Verlassen der KZ) am Apparat auf diesen Umstand hingewiesen! Durch Auslesen in KZ90 ist dann zu pruefen, ob das Seitenformat, Zeilen pro Seite und gewaehlte Ueberschriftszeile(n) zusammenpassen.

a) Eingabe ueber Waehltasten des Reihenapparats

=====
Aendern: ASCII - dezimal z.B. "A" = 065
Space SP = 032
Line Feed LF = 010

Fuer jedes ASCII-Zeichen ist die entspr.
3 - stellige Dezimalziffer einzugeben.
(Siehe Anhangblatt Anh.Bl.6)

Es koennen maximal 100 ASCII-Zeichen
programmiert werden.

Die Zeichen werden nacheinander eingegeben
und sofort uebernommen.

Optische Quittierung beim App. T92,TK92:

jeweils numerische Anzeige der 3-stelligen
Dezimalziffer am Display

Jeweils mit Beginn der Eingabe der naechsten
3-stelligen Dezimalziffer verschwindet die
vorherige am Display.

Optische Quittierung beim App. T40:

jeweils einzeln entspr. Anzeige BA11 - BA20
fuer die einzelnen eingegebenen Ziffern

Ende der Eingabe: T-Taste

b) Eingabe ueber serielle Schnittstelle der ZST

=====
Aendern: ASCII-Tastatur

BA20+BA21 ein, bei Empfang eines gueltigen
ASCII-Zeichens.

Die Zeichen werden nacheinander eingegeben
und sofort uebernommen.

Ende der Eingabe: T-Taste

Bemerkung zur Programmierung nach KZ 95:

Die Eingabe kann ueber den Reihenapparat und die serielle Schnittstelle gleichzeitig erfolgen. Ein vollstaendiges Zeichen v.d.seriellen Schnittstelle loescht ein unvollstaendiges v. Reihenapparat.

****** KENNZIFFER 96: FORMAT DER BELEGAUSGABE
***** MODIFIKATIONEN VON SOFORTAUDRUCK
UND GEBUEHRENSUMMENAUDRUCK FUER TEILNEHMER**

- BA 11: Sofortausdruck im Belegformat mit Hinweis auf "inkl. 20% MwSt." und Leerzeile (insgesamt 2 zusaetzliche Zeilen nachgesetzt!)
- BA 12: Sofortausdruck immer mit Kopf (gem. KZ95) (Textkopfzeilen gem. KZ95 vorgesetzt)
- BA 13: Sofortausdruck immer mit Seitenvorschub (unabhaengig von ggf. gesetztem BA11 und BA12)
- BA 14: Gebuehrensommen-Ausdruck fuer Teilnehmer (mit oder ohne Loeschung) im Belegformat mit nachgesetzter Leerzeile und Hinweis auf "inkl. 20% MwSt."

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkung: Ob Sofortausdruck fuer bestimmte Teilnehmer ueberhaupt zustandekommt, entscheidet die Programmierung in KZ51 ggf. in Verbindung mit KZ93 oder KZ94.

****** KENNZIFFER 97: STELLENANZAHL f.PROJEKTNUMMERN u.PERSONALNUMMERN
***** BZW. MOEGLICHKEITEN DER INAKTIVIERUNG**

Stellenanzahl	Projekt-Nr.:	0	1	2	3	4	5	6							
BA 11:		0	!	1	!	0	!	1	!	0	!	1	!	0	od.1
BA 12:		0	!	0	!	1	!	1	!	0	!	0	!	1	
BA 13:		0	!	0	!	0	!	0	!	1	!	1	!	1	

Stellenanzahl	Personal-Nr.:	0	1	2	3	4	5	6							
BA 14:		0	!	1	!	0	!	1	!	0	!	1	!	0	od.1
BA 15:		0	!	0	!	1	!	1	!	0	!	0	!	1	
BA 16:		0	!	0	!	0	!	0	!	1	!	1	!	1	

=> diese Stellenanzahl ist auch wesentlich beim Einschreiben der Kenn-Nr. auf die Telefonkarte gemaess KZ05!

BA 17: Berechtigungstransfer mit "alten" Telefonkarten (vor T92 A3.5 programmiert) sollen nicht mehr funktionieren! => Neuprogrammierung noetig! Gueltig belassen, wirken sie nur o h n e Einbeziehung v. Personalnummer (siehe auch KZ05).

Aendern : Waehltasten
Uebernehmen: T-Taste

Bemerkungen zur Programmierung von KZ97:

Grundeinstellung Stellenanz.f.Proj.-u.Personal-Nr.ist 0!
Projektnummer mit Stellenanzahl "0": bewirkt f.Anlage Ausser-
kraftschaltung aller Berechtigungsbits f. Projektnummerneingabe
(KZ85/BA13,14,16).
Personalnummer mit Stellenanzahl "0": enthebt allgemein von der
Verpflichtung zur Personalnummerneingabe (so als ob KZ85/BA12
gesetzt waere) und verhindert b.Gespraechen m. Privatgespraechs-
Kennzeichnung den Ausdruck der etwa von Telefonkarten beim Be-
rechtigungstransfer eingelesenen Personalnummern.

Die programmierte Personalnummern-Stellenanzahl bestimmt den
Programmiervorgang der Kenn-Nummer auf d.Telefonkarte in KZ05.
Einerseits beim Einschreiben der Personalnummer f. Gespraechе
mit Privatgespr.-Kennzeichnung, aber auch beim Einschreiben
der Projektnummer f.Dienstgesprache in Verbindung m. KZ85/BA16.
=> waehrend des Einschreibens der Projektnummern f.Dienstgespr.
gemaess KZ85/BA16:
muss die Personal-Nr.-Stellenanzahl hier in KZ97 gleich gross
programmiert sein, wie die gewaehlte Proj.Nr-Stellenanzahl !!

**** KENNZIFFER 98: FREI

BETRIFFT KENNZIFFER 03

VORDRUCK VB 0399.0205

BASISKARTE TR 92 / 4 Amt App. T 92

TR 92 Standard	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2
(03)	L1	L2	L3	Follow me Eigenzweck	Aufum. Progr.
(03)	L4 Nachricht	Termin Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchsage	F2

BETRIFFT KENNZIFFER 03

VORDRUCK VB 0399.0206

VARIANTENKARTE T 92 / App. T 92

TW 92 Cheapp. (04)	L1 Eigenweis	L2 Anschutz	L3 Follow me	Priv. Lit. TBL	Rutum. Progr.
	L4 Nachricht	L5 Gebühren	Notiz Rückruf	Übergabe Durchgabe	F2
TW 92 Abfrage (01)	L1	L2	Nacht 1 Nacht 2	Follow me Tagschaltung	Rutum. Progr.
	Gebühren Geb. läschen	Rückruf Termin	Notiz	Übergabe	F2
TW 92 6 Amt (05)	L1 Rückruf	L2 Anschutz	L3 Eigenweis	Notiz Durchgabe	Rutum. Progr.
	L4 Gebühren	L5 Termin	L6 Nachricht	Übergabe Follow me	F2
TW 92 6 Amt (07)	L1 Nacht 1	L2 Nacht 2	L3 Tagschaltung	Notiz Follow me	Rutum. Progr.
	L4 Rückruf	L5 Termin	L6 Gebühren	Übergabe Geb. läschen	F2
Integral 22 Abfrage (08)	L1 Nacht 1	L2 Nacht 2	L3 Tagschaltung	Notiz Follow me	Rutum. Progr.
	L4 Rückruf	L5 Termin	L6 Gebühren Geb. läschen	Übergabe	F2
Integral 22 Cheapp. (09)	L1 Rückruf	L2 Anschutz	L3 Eigenweis	Notiz Follow me	Rutum. Progr.
	L4 Gebühren	L5 Termin	Priv. Lit. TBL	Übergabe	F2
TW 92 Cheapp. (02)	L1 Rückruf	L2 Anschutz	Priv. Lit. Eigenweis	Notiz Follow me	Rutum. Progr.
	Gebühren Geb. läschen	Termin	TBL	Übergabe	F2
(00)					F2
(00)					F2
(00)					F2

BETRIFFT KENNZIFFER 03

VORDRUCK VB 0399.0207

VARIANTENKARTE T 92 / App. TK 92

TK 92 Chefszp. (11)	L1	L2	L3	L4	Priv. Lit.	Durchsage	Follow me Eigenschweis.	Rufum. Progr.
	Gebühren Geb. läschen	Termin	Notiz	Nachricht	Rückruf	TBL Musik	Übergabe Anrufschutz	F2
Astrage Integral 22 (18)	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Follow me	Rufum. Progr.
	Gebühren Geb. läschen	Nacht 1 Nacht 2	Tagesanrufung	Notiz	Termin	Rückruf	Übergabe	F2
TK 92 Chefszp. 8 Amt (12)	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Follow me Eigenschweis.	Rufum. Progr.
	Priv. Lit.	TBL	Gebühren Geb. läschen	Notiz Termin	Nachricht Rückruf	Durchsage Musik	Übergabe Anrufschutz	F2
TK 92 Standard (13)	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Notiz Durchsage	Rufum. Progr.
	Gebühren	Termin	Nachricht	L10 Rückruf	L11 Anrufschutz	L12 Eigenschweis.	Übergabe Follow me	F2
TK 92 Chefszp. 12 Amt (15)	L1	L2	L3	L4	L5	L6	Notiz Durchsage	Rufum. Progr.
	Priv. Lit. L7 Gebühren	Termin L8 Geb. läschen	L9 Nachricht	L10 Rückruf	L5 Musik L11 Anrufschutz	L6 TBL L12 Eigenschweis.	Übergabe Follow me	F2
TW 92 Chefszp. (19)	L1	L2	Priv. Lit.	Musik	Rückruf	TBL	Follow me	Rufum. Progr.
	Gebühren	Geb. läschen	Termin	Notiz	Eigenschweis.	Anrufschutz	Übergabe	F2
(20)								F2
(20)								F2

BETRIFFT KENNZIFFER 03

VORDRUCK VB 0399.0208

VARIANTENKARTE T92/App. TK92 mit TB-Modul

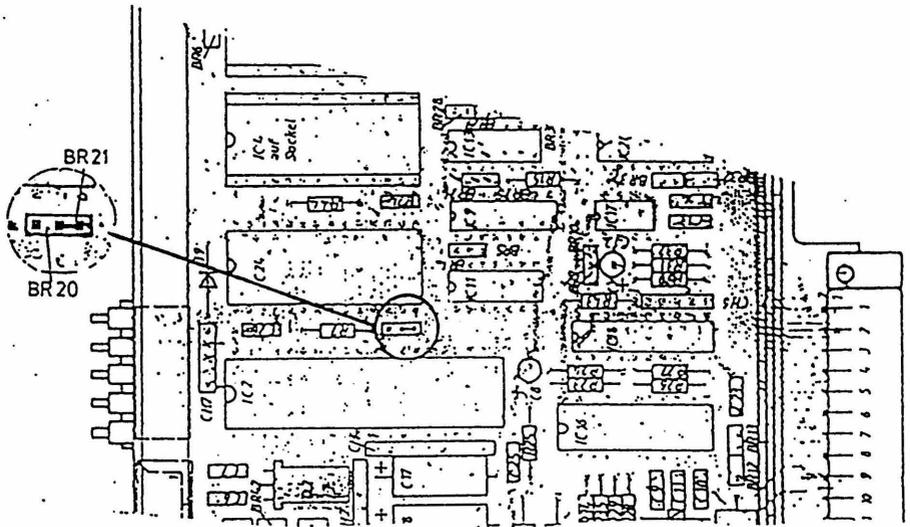
TK 92	L1	L2	L3	L4	Priv. Ltg. Telefonat	Durchsage Follow me	Tonband Eigenspeicher	Autum. Progr.
TK92 Chlapp. (24)	Gebühren Geb. Bischen	Termin	Notiz	Nachricht	Rückruf	TBL Musik	Übergabe Anrufschutz	F2
Achse Integral 22 (25)	L1 Gebühren Geb. Bischen	L2 Nachricht Nachricht	L3 Gegenspr.	L4 Notiz	L5 Termin	L6 Rückruf	Tonband Follow me	F2
TK 92 Chlapp. 8 Amt (26)	L1 Priv. Ltg. Telefonat	L2 TBL Musik	L3 Gebühren Geb. Bischen	L4 Notiz Termin	L5 Nachricht Rückruf	L6 Durchsage Follow me	Tonband Eigenspeicher	F2
TK 92 Standard (26)	L1 Gebühren	L2 Termin	L3 Nachricht	L4 Rückruf	L5 Anrufschutz	L6 Notiz	Tonband Durchsage	F2
TK 92 Chlapp. 12 Amt (27)	L1 Priv. Ltg. Gebühren	L2 Termin Geb. Bischen	L3 Notiz Nachricht	L4 Nachricht Rückruf	L5 Musik Anrufschutz	L6 TBL	Tonband Durchsage	F2
TK 92 Chlapp. (28)	L1 Gebühren	L2 Geb. Bischen	Priv. Ltg. Termin	Musik Notiz	Rückruf Eigenspeicher	TBL Follow me	Tonband Anrufschutz	F2
(29)							Tonband	F2
(30)							Tonband	F2

BETRIFFT KENNZIFFER 36

DARSTELLUNG DER VOLLZOGENEN GEÄNDERTEN BRUECKUNG AUF DER LP. ZST
WIE SIE UNBEDINGT V O R SETZEN DES BITS BA14 FUER
HOT-COMP / GDV (MIT PC AN DER V28-SCHNITTSTELLE)
VORGENOMMEN WERDEN MUSS.

bei ZST nach Schaltung 300-18.5272.1024 A2
mit Sachnummer 18.5272.1025
bzw. VB 0399.0768

==> BR21 statt BR20



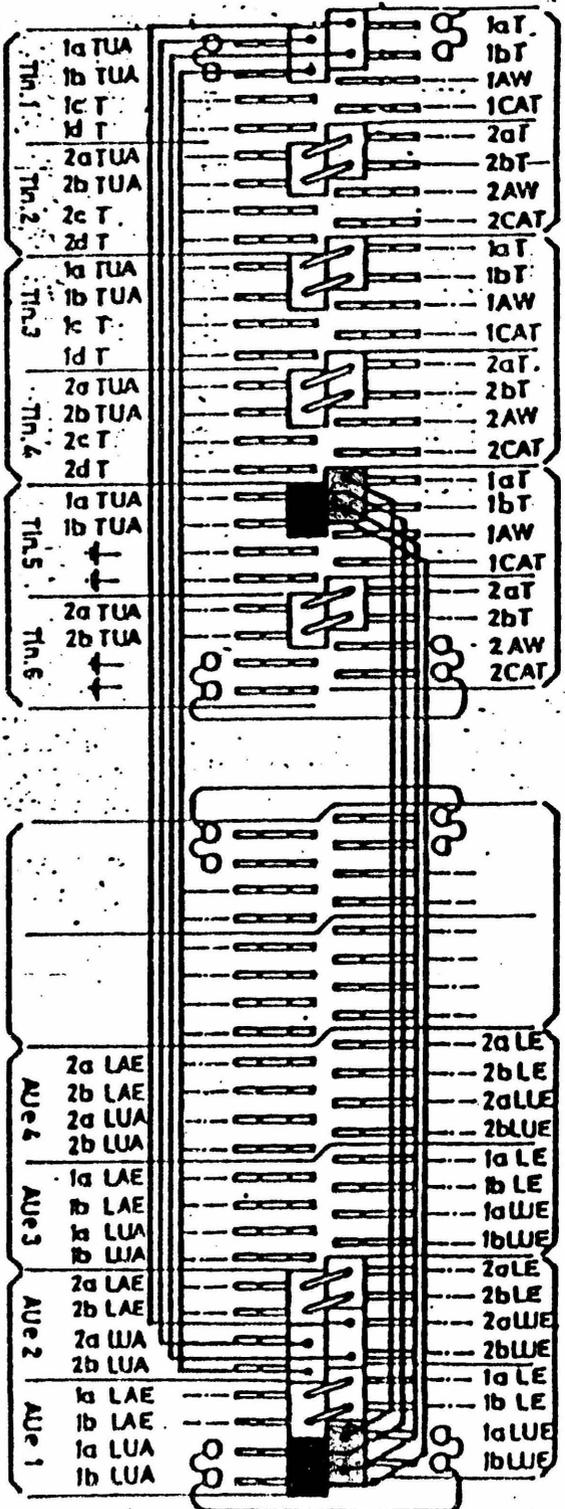
BETRIFFT KENNZIFFER 95

TABELLE Dezimal-ASCII-Codierung

Beispiel:

ASCII CHARACTER	ESC	33	OCTAL
		77	DECIMAL
		1B	HEX

KUL	0 0 0	DLE	20 X 10	- SP	40 H 20	0	48 B	@	100 64 40	P	120 80	'	140 88 60	p
SOH	1 1 1	DC1 (XON)	21 17 11	!	41 H 21	1	49 1	A	101 65 41	Q	121 81 51	a	141 97 61	q
STX	2 2 2	DC2	22 18 12	"	42 H 22	2	50 2	B	102 66 42	R	122 82 52	b	142 98 62	r
ETX	3 3 3	DC3 (XOFF)	23 19 13	#	43 H 23	3	51 3	C	103 67 43	S	123 83 53	c	143 99 63	s
EOT	4 4 4	DC4	24 20 14	\$	44 H 24	4	52 4	D	104 68 44	T	124 84 54	d	144 100 64	t
ENQ	5 5 5	NAK	25 21 15	%	45 H 25	5	53 5	E	105 69 45	U	125 85 55	e	145 101 65	u
ACK	6 6 6	SYN	26 22 16	&	46 H 26	6	54 6	F	106 70 46	V	126 86 56	f	146 102 66	v
BEL	7 7 7	ETB	27 23 17	'	47 H 27	7	55 7	G	107 71 47	W	127 87 57	g	147 103 67	w
BS	10 8 8	CAN	30 24 18	(	50 H 28	8	56 8	H	110 72 48	X	130 88 58	h	150 104 68	x
HT	11 9 9	EM	31 25 19	)	51 H 29	9	57 9	I	111 73 49	Y	131 89 59	i	151 105 69	y
LF	12 10 A	SUB	32 26 1A	*	52 H 2A	:	58 A	J	112 74 4A	Z	132 90 5A	j	152 106 6A	z
VT	13 11 B	ESC	33 27 1B	+	53 H 2B	;	59 B	K	113 75 4B	[	133 91 5B	k	153 107 6B	{
FF	14 12 C	FS	34 28 1C	,	54 H 2C	<	5A C	L	114 76 4C	\	134 92 5C	l	154 108 6C	|
CR	15 13 D	GS	35 29 1D	.	55 H 2D	=	5B D	M	115 77 4D	]	135 93 5D	m	155 109 6D	}
SO	16 14 E	RS	36 30 1E	.	56 H 2E	>	5C E	N	116 78 4E	^	136 94 5E	n	156 110 6E	~
SI	17 15 F	US	37 31 1F	/	57 H 2F	?	5D F	O	117 79 4F	_	137 95 5F	o	157 111 6F	DEL



anfolgende am Beispiel

1*2TSW

2*2TSR

mit Netzausfallrangierung Aue1 Tln.5 und Aue2 Tln.1